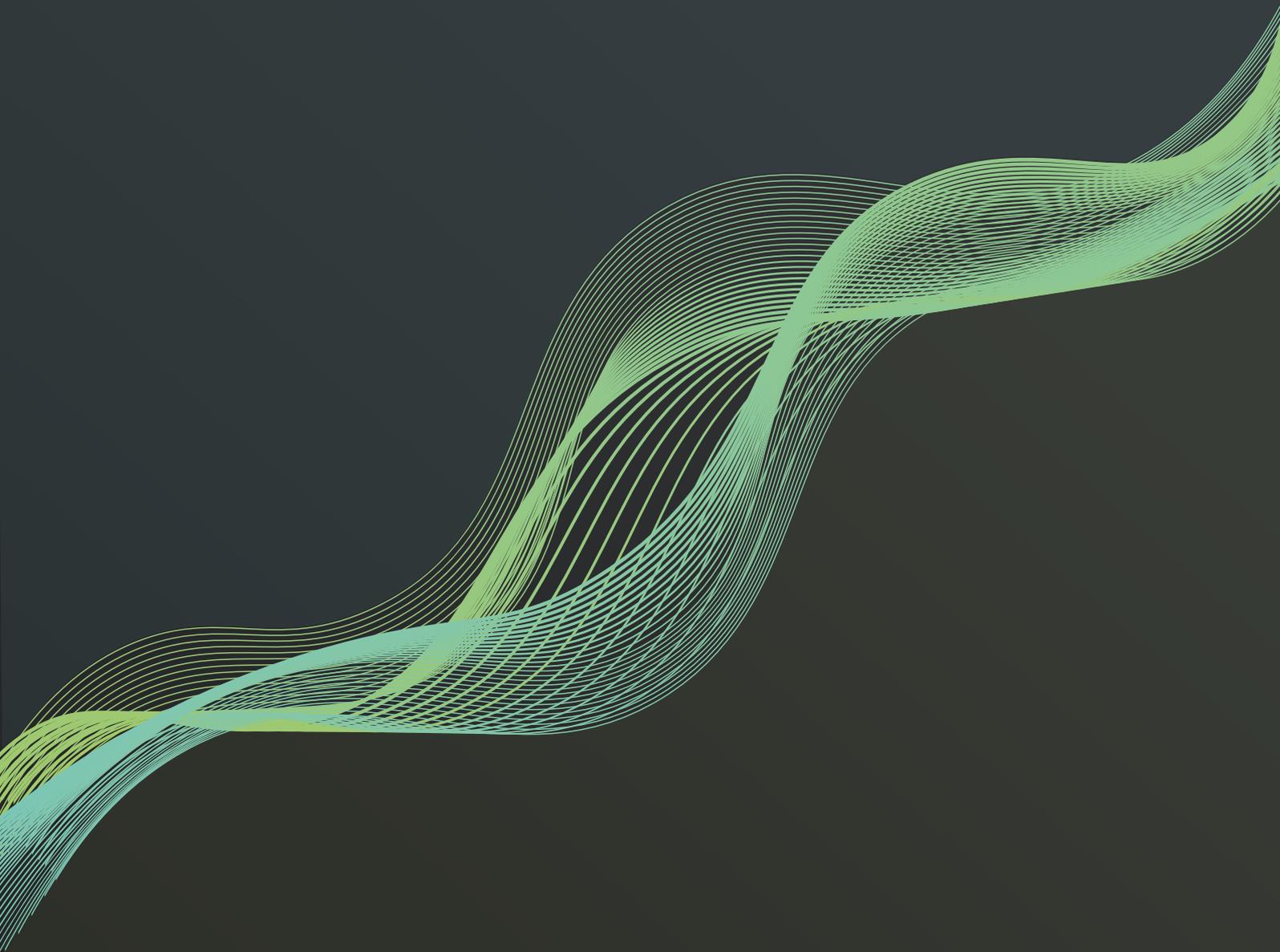
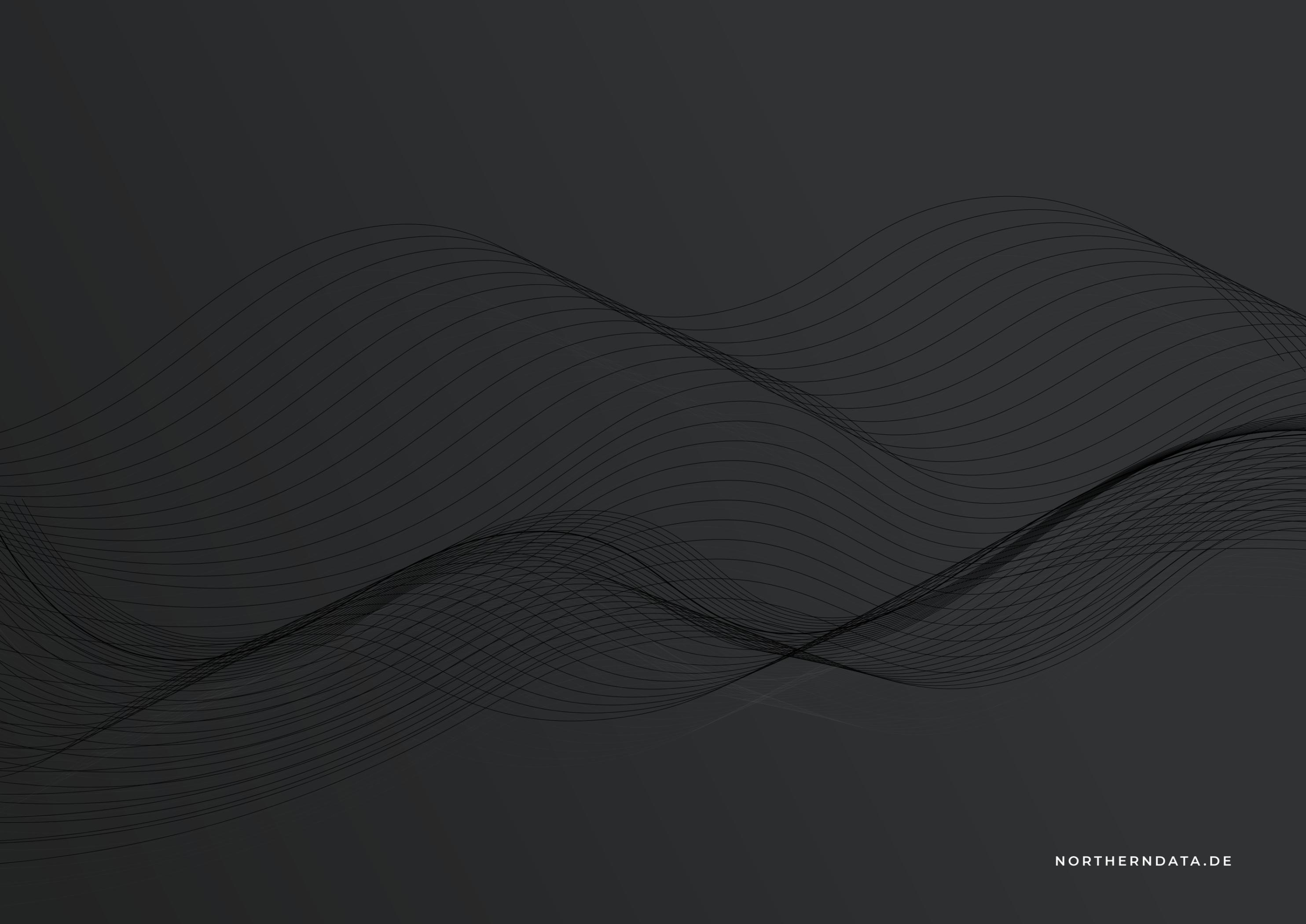




GESCHÄFTSBERICHT

2019







57 FUSSBALLFELDER

Everything's bigger In Texas

In Texas hat Northern Data den idealen Standort gefunden, um eine stationäre Infrastruktur für High Performance Computing (HPC) aufzubauen. Hier, wo alles ein bisschen größer ist, baut Northern Data auf einer Fläche von 40 Hektar, entsprechend 57 Fußballfeldern, das größte Rechenzentrum der Welt für HPC. Es wird bis Ende 2020 eine Kapazität von einem Gigawatt zu Verfügung stellen. Hier in Texas findet Northern Data dafür neben den riesigen Flächen vor allem eines: Eine sichere und zuverlässige Versorgung mit Strom in scheinbar unbegrenzten Mengen zu den weltweit günstigsten Preisen. – Dabei ist Texas der US-Bundesstaat mit der größten Produktion von Strom aus Wind – Windkraftstaat Nr. 1 der USA. Er speist bereits rund ein Fünftel der Stromversorgung von Northern Data in Texas. Und der Lone Star State ist auch dabei, seine Stromproduktion nicht nur aus der erneuerbaren Quelle Wind, sondern auch aus Solarenergie weiter massiv auszubauen.

A photograph of a data center tunnel. The tunnel is illuminated with green light, creating a futuristic atmosphere. The ceiling is made of metal grates and has several large, cylindrical pipes running through it. The walls are also made of metal and have some electrical panels. The floor is a smooth, light-colored concrete. The perspective is looking down a long, straight path that leads into the distance.

HIGH-TECH

100 Prozent grünes Rechnen im Norden

Seine selbstentwickelten mobilen Hightech-Rechenzentren bringt Northern Data vor allem in Norwegen zum Einsatz. Dort stehen sie tief im Berg im Lefdal-Mine-Datencenter (LMD), einer zu einem Rechenzentrum umgebauten Olivinmine. Norwegen deckt auf Basis regenerativer Energieträger fast seinen kompletten Strombedarf, und auch das LMD wird zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie, vor allem aus Wasserkraft zu niedrigsten Preisen betrieben. Der nahe Fjord garantiert dem LMD das ganze Jahr über Wasser mit einer Temperatur von 8° C, mit dem das LMD über Wärmeaustausch seinen Kühlwasserkreislauf betreibt. Da sich die Mine außerdem direkt unter dem Meeresspiegel befindet, wird keine Energie zum Heben des Wassers benötigt. Diese einzigartige Kühllösung führt zu einem PUE (Power Use Effectiveness) zwischen 1,08 und 1,15. Zum Vergleich: Grundsätzlich werden Werte bis 1,2 als „sehr effizient“ beurteilt, der durchschnittliche PUE in Deutschland liegt gegenwärtig bei rund 1,8.

Inhaltsverzeichnis

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	14 BIS 17
LAGEBERICHT	22 BIS 41
BILANZ	46
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	48
ANLAGESPIEGEL	50
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019	52 BIS 54
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	56 BIS 59
BERICHT DES AUFSICHTSRATS	60 BIS 63
AM KAPITALMARKT	68 BIS 77

HPC

Die Königs- klasse der IT

Durch das Zusammenschalten vieler Prozessoren werden beim High Performance Computing (HPC) mit hoher Geschwindigkeit eine Flut von Daten verarbeitet und in kürzester Zeit komplexe Berechnungen durchgeführt. Diese besondere Leistung benötigt einen besonderen Input: HPC verbraucht ein Vielfaches der Energie, die herkömmliche IT-Prozesse benötigen. Gleichzeitig wird im Output sehr viel mehr Wärme frei. Das stellt viele Betreiber von Rechenzentren vor unlösbare Probleme und macht HPC zur Königsklasse der IT. Northern Data hat für seine HPC-Rechenzentren ein eigenes Wärmemanagement entwickelt. Jeder einzelne Rechner und jeder Prozessor werden mit einer eigenen künstlichen Intelligenz kontinuierlich überwacht. Durch die geschickte Führung der kalten und warmen Luftströme und die punktgenaue Kontrolle der Rechner kann auf eine aktive Kühlung der Rechenzentren weitgehend verzichtet werden. Damit erreicht Northern Data höchste Energieeffizienz, denn weit über 90 Prozent der zugeführten Energie werden für die Rechenvorgänge genutzt. Das macht die Rechenzentren von Northern Data zu den effizientesten weltweit.



BIG DATA MUSS VER- ARBEITET WERDEN

DER DURCHSCHNITTLICHE INTERNETNUTZER ERZEUGT

~1,5 GB an Datenverkehr pro Tag

INTELLIGENTE KRANKENHÄUSER ERZEUGEN ÜBER

3.000 GB pro Tag

EIN SELBSTFAHRENDES AUTOS ZEICHNET ÜBER

4.000 GB pro Tag auf

EIN VERBUNDENES FLUGZEUG ERZEUGT ÜBER

40.000 GB pro Tag

EINE MODERNE FABRIK ERZEUGT ÜBER

1.000.000 GB pro Tag

Quelle: Prognose von CISCO für 2020.

83%

DER FÜHRUNGSKRÄFTE GLAUBEN, DASS KI HEUTE EINE STRATEGISCHE PRIORITÄT FÜR IHR UNTERNEHMEN HAT.

75%

DER FÜHRUNGSKRÄFTE SAGEN, DASS KI ES IHNEN ERMÖGLICHEN WIRD, IN NEUE UNTERNEHMEN UND PROJEKTE EINZUSTEIGEN.

40%

STEIGERUNG DER UNTERNEHMENSPRODUKTIVITÄT BIS 2035 DURCH KI-TECHNOLOGIEN

Quelle: Reshaping Business With Artificial Intelligence - Closing the Gap Between Ambition and Action, Umfrage 2017

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Brief an die Aktionäre

Ihre Northern Bitcoin heißt jetzt Northern Data. Die Namensänderung spiegelt den massiven Entwicklungssprung wider, bei dem die Northern Data AG in den vergangenen Monaten gleich mehrere Stufen auf einmal genommen hat. – Auf dem Weg, durch eine strategische Partnerschaft das eigene Wachstum zu beschleunigen, hat die Northern Data, damals noch Northern Bitcoin, sich mit der Whinstone US Inc. zusammengeschlossen.

Die vorgeschaltete Suche war lang und intensiv, denn auch die Anforderungsliste an einen Partner für den Bau und Betrieb eigener Rechenzentren, um dort die HPC-Hardware von Kunden zu betreiben, war lang. Doch der Aufwand zahlt sich jetzt aus. Mit der Whinstone hat Ihre Gesellschaft nicht weniger als den idealen Partner gefunden, noch Ende 2019 wurde der Zusammenschluss beider Unternehmen beschlossen und 2020 vollzogen. Beide Unternehmen ergänzen sich sowohl technologisch als auch in ihren regionalen Schwerpunkten in idealer Weise.

Die deutsche Northern Bitcoin AG, die vor allem in Norwegen auf Basis regenerativer Energie im Bitcoin-Mining aktiv war, hat im zurückliegenden Jahr 2019 ihre Forschungs- und Entwicklungsphase mit zwei marktreifen Varianten der mobilen Hightech-Rechenzentren – einer wasser- und einer luftgekühlten Version – komplett abgeschlossen. Auch Whinstone beschäftigte sich schon seit rund sieben Jahren mit „High Performance Computing“, kurz HPC. Sein Knowhow hat dieses Unternehmen speziell bei Entwicklung, Bau und Betrieb großer, stationärer Rechenzentren für HPC, insbesondere Blockchain-Anwendungen, gesammelt. Es hat dabei gemeinsam mit seinen Kunden, etablierten Konzernen, bereits Größenordnungen erreicht, die es bisher so in der Branche noch nicht gab.

In der Kombination verhelfen die spezifischen Kompetenzen, die von beiden Unternehmen aufgebaut wurden, Ihrer Northern Data zu einer weltweit dominierenden Marktstellung im gerade entstehenden Wachstumsmarkt des High Performance Computing. Doch diese führende Marktstellung kommt für uns nicht überraschend, sondern ist das Ergebnis eines langen Weges, auf dem wir viele technologische und unternehmerische Hürden nehmen mussten.

Ihren Anfang nahm die heutige Northern Data vor sieben Jahren in Frankfurt, als ich mit meinem Team mit 50 selbstgebauten High-Performance-Computern anfang, Rechenkapazitäten für die Blockchain zur Verfügung zu stellen. Schon damals wurden wir mit Herausforderungen konfrontiert, für die wir Lösungen entwickeln mussten, da die von uns eingesetzten Chips extreme Anforderungen hinsichtlich Energiebedarf und Kühlung hatten. Ohne es uns damals bewusst zu machen, leisteten wir mit unserer Arbeit an der Bitcoin-Blockchain gleichzeitig HPC-Pionierarbeit, da sich Blockchain-Anwendungen bereits kurze Zeit später zu einer der ersten kommerziellen HPC-Anwendungen entwickeln sollten. Die Reise unseres Unternehmens führte uns über Standorte in den Niederlanden und Skandinavien letztendlich in die USA.

Dass wir neben unserem Standort in Norwegen nun in Texas beginnen, hunderttausende hochspezialisierte High-Performance-Computer in Betrieb zu nehmen, liegt daran, dass wir es wie kein zweiter weltweit geschafft haben, die für Large-scale High Performance Computing relevanten Herausforderungen über die Jahre in den Griff zu bekommen. Dadurch konnten wir milliardenschwere Bluechip-Konzerne als Kunden gewinnen, die uns jetzt eine massive Skalierung und unter anderem den Bau des größten HPC-Rechenzentrums der Welt ermöglichen.



Northern Data stößt jetzt in Dimensionen vor, die sie in die erste Riege der Anbieter von HPC-Lösungen für Unternehmen weltweit katapultiert. Und wir entwickeln und betreiben diese HPC-Lösungen, maßgeschneidert auf die Anwendungen unserer Kunden, zurzeit sind das vor allem noch Bitcoin-Mining und Blockchain-Lösungen, mit höchster Zeit- und Kosteneffizienz. Da wir im Kundenauftrag arbeiten, hat sich Northern Data außerdem selbst auch aus der starken Abhängigkeit vom Bitcoinkurs gelöst.

Sie als unsere Aktionärinnen und Aktionäre können sich darauf freuen, dass die neue Northern Data damit eine weitaus reifere Stellung im Markt einnimmt als die börsennotierte Vorgängergesellschaft. Das wird sich auch – ab 2020 – sehr deutlich in den Zahlen widerspiegeln.

Technisch geht High Performance Computing nun weit über die Anwendung des Weiterschreibens der Blockchain hinaus. HPC ist die nächste Evolutionsstufe im Bereich IT, die es ermöglicht, sehr hohe Rechenleistungen in kürzester Zeit zu erbringen. Vor dem Hintergrund der wachsenden Datenflut, die im Zuge der voranschreitenden digitalen Transformation verarbeitet werden muss, wird nicht nur hohe Rechenleistung immer wichtiger, sondern viele Daten müssen auch immer schneller verarbeitet werden. Immer mehr solcher HPC-Anwendungen werden daher für Bereiche wie dem Internet of Things oder der

“Northern Data stößt jetzt in Dimensionen vor, die sie in die erste Riege der Anbieter von HPC-Lösungen für Unternehmen weltweit katapultiert. ”

AROOSH THILLAINATHAN
CEO

künstlichen Intelligenz mit Anwendungen wie Autonomes Fahren, Biotech-Wirkstoffforschung oder Smart Home aber auch beispielsweise für Videorendering und vieles mehr von der Industrie nachgefragt. HPC ist ein verhältnismäßig junger Bereich, der in den vergangenen Jahren nur eine geringe Bedeutung hatte, sich jedoch sehr schnell entwickelt. So schnell, dass daraus bereits heute ein Multimilliardenmarkt entstanden ist.

Auf diesem Markt bewegt sich auch Ihre Northern Data und gestaltet ihn sogar maßgeblich mit: In Texas bauen wir gerade nicht weniger als das weltweit größte Rechenzentrum für HPC-Anwendungen. Dort installieren wir die Hardware unserer Kunden, internationale Konzerne, nehmen sie in Betrieb, warten sie und überwachen die Rechenprozesse. Das Rechenzentrum entsteht auf einer Fläche von gut 40 Hektar, entsprechend einer Ausdehnung von rund 57 Fußballfeldern. Es ging bereits vor wenigen Wochen in Betrieb. Schon in der ersten Ausbaustufe Ende 2020 planen wir mit einer Kapazität von einem Gigawatt, das sind 1.000 Megawatt. Zum Vergleich: Die komplette Stadt Frankfurt, selbst ein Hotspot mit mehr als drei Dutzend Rechenzentren, braucht mit ihrer gesamten Industrie zur Stromversorgung eine mittlere Kapazität von rund 750 Megawatt.

Doch es kommt noch besser, denn Größe ist zwar wichtig, aber für uns lange nicht alles. Die besondere Leistung, mit hoher Geschwindigkeit eine Flut von Daten zu verarbeiten und in kürzester Zeit komplexe Berechnungen durchzuführen, benötigt einen ganz besonderen Input: HPC verbraucht ein Vielfaches der Energie, die herkömmliche IT-Prozesse benötigen. Gleichzeitig wird dabei sehr viel mehr Wärme frei. Das stellt besondere Ansprüche daran, wie die HPC-Hardware angeordnet, in Betrieb genommen, kontrolliert und gekühlt wird. Was uns dabei von anderen Marktteilnehmern abhebt, sind die speziellen Knowhow-basierten Lösungen, die nur wir auf Basis unserer langjährigen Erfahrung als First Mover auf diesem Gebiet für unsere Kunden verwirklichen können. Dieser Innovationsvorsprung garantiert langfristigen Erfolg und ist einer der Gründe, warum wir weltweit führende Konzerne als Kunden für unsere Lösungen begeistern können.

Mit eigenen Softwareentwicklungen sowie unserer eigenen Technik, wie wir die Hardware anordnen und in Betrieb nehmen, erzielen wir sehr hohe Zeit- und Kosteneffizienz für unsere Kunden. Wir arbeiten mit einer eigenen künstlichen Intelligenz, die es uns erlaubt, Hardware 15 bis 20 Mal schneller zu installieren und in Betrieb zu nehmen als der Wettbewerb. Bei vielen Tausend Rechnern sind das einige Monate, die unsere Kunden für den Zeitraum bis zum Markteintritt, die time-to-market, gewinnen können. Mit unserer künstlichen Intelligenz, einer selbst entwickelten Software, steuern wir außerdem jeden einzelnen der Rechner individuell an. Damit überwachen und steuern wir zum einen die Hardware hochpräzise und lückenlos im laufenden Betrieb. Zum anderen ist es ein entscheidender Faktor beim Management der enormen Abwärmemengen, die gerade bei HPC entstehen, und hilft uns, erheblich Kosten bei der Kühlung der Hardware zu sparen.

Bei unseren Problemlösungen können wir für unsere Kunden sowohl auf Large-Scale-Lösungen als auch auf die mobilen Hightech-Rechenzentren zurückgreifen. Wir sind daher in der Lage, fast stufenlos zu skalieren und Kapazitäten von wenigen hundert bis zu hunderttausenden Rechnern an Standorten zu betreiben, wo Strom zu den von uns bevorzugten Bedingungen verfügbar ist. Wir können damit so gut wie jede Lösung anbieten, die der Markt benötigt. Bei allen Entwicklungen beziehen wir den Faktor Energieversorgung von Anfang an in unsere Planungen ein, zum einen natürlich unter dem Aspekt der Kosteneffizienz, zum anderen unter dem Gesichtspunkt der Klimaneutralität und Umweltverträglichkeit. Beides geht miteinander einher.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, Sie sehen, nichts ist beständiger als der Wandel. Und ihre Northern Data wandelt sich und wächst schnell. Allerdings spiegelt sich unser aktuelles Wachstum noch nicht in den vorliegenden Zahlen zum Geschäftsverlauf 2019 wider, denn diese sind retrospektiv. Es sind die Zahlen, die sich nur auf die Aktivitäten der Northern Bitcoin AG vor dem Zusammenschluss mit der Whinstone US beziehen. Zahlen der Whinstone sind darin noch nicht berücksichtigt. Doch schon in den Halbjahreszahlen 2020 wird sich die neue Entwicklung auch bilanziell offenbaren.

Im Zuge des Zusammenschlusses kam es auch zu einem Wechsel im Vorstand. Mein Name ist Aroosh Thillainathan, ich bin Gründer und Managing Director der Whinstone US und seit 1. Januar 2020 CEO der Northern Data AG. Mein Kollege im Vorstand ist Mathis Schultz, der sich als CFO vor allem auf die finanziellen Belange der Gesellschaft konzentriert.

Vor dem geschilderten Hintergrund stehen alle Zeichen bei Northern Data auf Expansion. Wir sind mit großer Dynamik Entschlossenheit und effizienten Lösungen in das Jahr 2020 gestartet. Wir freuen uns, zusammen mit dem Team von Northern Data auf den Weg, der vor uns liegt und setzen uns weiterhin für den Ausbau der effizientesten Infrastruktur für die rasant voranschreitende Digitalisierung ein. Wir danken dem Team für seinen engagierten Einsatz und seine Begeisterung, und Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihre Treue und dafür, dass Sie Teil unserer Reise und unseres Erfolges sind.

Herzlichst,

Ihr



Aroosh Thillainathan

GRÖSSTES RECHEN- ZENTRUM

ROCKDALE, TEXAS

Das größte Rechenzentrum der Welt für HPC-Lösungen

In Texas baut und betreibt die Gesellschaft das weltgrößte Rechenzentrum, speziell für HPC-Anwendungen. Es entsteht auf einer Fläche von rund 40 Hektar, entsprechend 57 Fußballfeldern. Bis Jahresende wollen wir dort eine Kapazität von einem Gigawatt aufbauen. Zusammen mit unseren mobilen Rechenzentren können wir für unsere Kunden skalierbare HPC-Lösungen in praktisch jeder Größenordnung in kürzester Zeit unter sehr kosteneffizienten Bedingungen anbieten.



320 METER
HALLENLÄNGE

CA. 63 METER
BOEING 777



ERSTE ETAPPE IN TEXAS, ROCKDALE

Ramp-up / Q2 2020

PARTNERSCHAFTEN MIT

Bluechip-Kunden

KAPAZITÄT BIS ENDE 2020

1.000 Megawatt

Lagebericht

GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

24 BIS 28

- Überblick über das Unternehmen
- Geschäftsmodell
- Forschung und Entwicklung

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

29 BIS 31

- Branchenbezogene Rahmenbedingungen

ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT

32 BIS 33

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

34 BIS 35

- Ertragslage
- Vermögenslage
- Finanzlage

CHANCEN-, RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

36 BIS 39

- Chancen
- Risiken
- Prognosen und zukünftige Entwicklung

ERKLÄRUNG ZUM ABHÄNGIGKEITSBERICHT

40

Lagebericht

Überblick über das Unternehmen

Die Northern Bitcoin AG (im Folgenden Northern Bitcoin genannt) wurde auf Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 30. Dezember 2019 in Northern Data AG (im Folgenden Northern Data genannt) umbenannt, bevor es zum Zusammenschluss der Northern Data mit der Whinstone US, Inc (im Folgenden Whinstone US genannt) kam. Die Whinstone US ist eine hundertprozentige Tochter der Northern Data. Der Zusammenschluss wurde gegen Ende des Berichtsjahres, im November 2019, beschlossen und dann im ersten Quartal 2020, also nach dem Geschäftsjahr, vollzogen.

Das Unternehmen entwickelt und baut globale Infrastrukturlösungen im Bereich High-Performance Computing (HPC) und ist heute ein anerkannter Marktführer im Bereich von HPC-Lösungen weltweit. Das international tätige Unternehmen bietet Lösungen in Bereichen wie Blockchain-Anwendungen, Maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz, Big Data Analytics, Game Streaming und anderen an. Northern Data bietet seine HPC-Lösungen sowohl stationär in großen, hochmodernen Rechenzentren als auch in mobilen Hightech-Rechenzentren, die an jedem Standort weltweit aufgestellt werden können. Dabei kombiniert es selbstentwickelte Soft- und Hardware mit intelligenten Konzepten für eine nachhaltige Energieversorgung.

Im Jahr 2019 firmierte die Northern Data noch als Northern Bitcoin. Deren Expertise, die Blockchain umweltverträglich, klimaneutral und gleichzeitig hocheffizient in selbst entwickelten mobilen Hightech-Rechenzentren zu berechnen, floss im Rahmen des Zusammenschlusses mit der Whinstone US in die Northern Data ein. Die von der Northern Bitcoin mit ihren Zulieferern entwickelten mobilen Hightech-Rechenzentren sind modular einsetzbar, ihre Rechenleistung ist im Baukastenprinzip beliebig hochskalierbar. Sie kommen als wassergekühlte oder luftgekühlte Variante zum Einsatz. Wassergekühlte mobile Rechenzentren des Unternehmens stehen im Lefdal Mine Datacenter (LMD), einer zu einem Rechenzentrum umgebauten ehemaligen Olivinmine in Norwegen, das komplett auf den Betrieb mit erneuerbarer Energie ausgelegt ist. Die Prozessoren werden mit kaltem Wasser aus dem benachbarten Fjord gekühlt. Das mobile Hightech-Rechenzentrum in seiner luftgekühlten Variante wurde dagegen speziell für den Betrieb im Freien entwickelt. Zum Kühlen wird durch Lamellen in der Außenwand kalte Außenluft angesaugt, gefiltert und an den Prozessoren vorbei geleitet.

Unter Ausnutzung des am 30. August 2019 von der ordentlichen Hauptversammlung beschlossenen und am 30. September 2019 in das Handelsregister eingetragenen genehmigten Kapitals 2019/I gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung hat der Vorstand mit Beschluss vom 18. November 2019 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Sacheinlagen um einen Betrag von EUR 3.720.750,00 zu erhöhen, und zwar durch die Ausgabe von 3.720.750 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Zur Zeichnung zugelassen wurden die Gesellschafter der Whinstone US Inc., Louisiana gegen Einbringung ihrer jeweiligen Whinstone-Gesellschaftsanteile. Die Kapitalerhöhung ist in voller Höhe von EUR 3.720.750,00 gegen Sacheinlage durchgeführt. Die Sacheinlagen wurden durch Übertragung sämtlicher Whinstone-Gesellschaftsanteile (nachfolgend Zusammenschluss genannt) vollständig an die Gesellschaft mit Eintragung im Handelsregister am 9. März 2020 geleistet. Nach dem „Zusammenschluss“ beträgt das Grundkapital der Gesellschaft nunmehr EUR 11.162.250,00, damit verbunden waren entsprechende Satzungsänderungen.

Überblick über das Unternehmen

Nach dem Zusammenschluss verlagerte sich das Geschäft hin zum Anbieten von Lösungen im Bereich High Performance Computing (HPC) für internationale Konzerne, zunächst im Bereich Blockchain. Dadurch hat sich die Northern Data ein enormes Wachstumspotenzial erschlossen. Die beiden zusammengeschlossenen Unternehmen ergänzen sich in idealer Weise, da sie in unterschiedlichen Bereichen Kompetenzen aufgebaut haben. Northern Data verfügt zum einen über die mobilen Hightech-Rechenzentren, die an jedem geeigneten Standort weltweit betrieben werden können. Zum anderen verfügt die Gesellschaft über die Expertise, große Rechenzentren zu entwickeln sowie zu bauen und dort High Performance Computing im großen Maßstab unter sehr zeit- und kosteneffizienten Bedingungen zu betreiben. In der Kombination deckt Northern Data damit den gesamten Markt für HPC ab. In Texas baut Northern Data auf einer Fläche von über 40 Hektar, entsprechend der Ausdehnung von 57 Fußballfeldern, das weltweit größte Rechenzentrum für HPC-Anwendungen. Der Betrieb wurde Ende Mai mit ersten Kunden im Bereich Blockchain aufgenommen, und es ist geplant, bis Ende des Jahres 2020 sukzessiv die Kapazität weiter zu auszubauen.

Die Northern Data hat sich einen Innovationsvorsprung erarbeitet, da sie als First Mover im Bereich Blockchain und damit HPC aktiv war. Die Whinstone Gruppe beschäftigte sich bereits seit 2013 sehr intensiv speziell mit diesem Thema. Diese Erfahrung versetzt Northern Data in die Lage, ihre HPC-Rechenzentren mit höchster Zeit- und Kosteneffizienz zu betreiben. Eine wichtige Grundlage dafür ist eine eigene künstliche Intelligenz in Form einer innovativen selbstentwickelten Software. Mit ihrer Hilfe installiert das Unternehmen hunderttausende HPC-Computer und nimmt sie 15 bis 20-mal schneller in Betrieb als es der Wettbewerb kann. Im laufenden Betrieb selbst kann mit der künstlichen Intelligenz jeder einzelne Rechner und jeder Chip angesteuert werden. Das ermöglicht die äußerst effi-

ziente lückenlose und punktgenaue Steuerung und Überwachung der Hardware bei gleichzeitig geringem Personalaufwand.

Außerdem betreibt sie ein weit fortgeschrittenes Wärmemanagement, das eine selbst entwickelte Technik für die passive Kühlung ihrer Rechenzentren umfasst. Damit erreicht sie in Kombination mit der eigenen künstlichen Intelligenz extrem gute Werte für die Energieeffizienz und nimmt dabei im weltweiten Vergleich eine Spitzenposition ein.

HPC ist die zentrale Grundlage der digitalen Transformation. Anwendungen des schnell wachsenden Bereichs Blockchain-Technologie, der künstlichen Intelligenz (KI, Artificial Intelligence, AI), oder des Internets der Dinge (Internet of Things, IoT), die immer stärker in unseren Alltag Einzug finden, basieren auf der schnellen Verarbeitung großer Datenmengen. Diese Aufgabe wird mit Hilfe von HPC gemanagt. Der weltweite HPC-Markt ist daher dynamisch und wächst schnell. Dabei ist HPC längst nicht auf Blockchain, KI oder IoT beschränkt. Andere Bereiche, deren Rechenbedarf ebenso steil ansteigt, sind das Streaming von Filmen, Gaming, Videorendering oder auch, bedingt durch die COVID-19 Pandemie, Arzneimittelentwicklung sowie digitale Anwendungen im Homeoffice, beispielsweise Videokonferenzen. Nur HPC erbringt mit seiner Hochleistungs-Hardware in sehr hohen Stückzahlen dauerhaft die Rechenleistung, um diese Daten- und Rechenintensität zu ermöglichen.

Die Namensänderung in Northern Data wurde im Zuge des Zusammenschlusses der Northern Bitcoin mit der Whinstone US in einer außerordentlichen Hauptversammlung am 30. Dezember 2019 auf Beschluss der Aktionäre festgelegt. CEO der neuen Gesellschaft ist seit dem 1. Januar 2020 Aroosh Thillainathan, Gründer und bisheriger Geschäftsführer der Whinstone US. Er wird im Vorstand von Mathis Schultz als CFO unterstützt.

Überblick über das Unternehmen

Die Northern Data arbeitet im Kundenauftrag und installiert und betreibt deren HPC-Hardware, zurzeit in erster Linie Blockchain-Hardware. Das Unternehmen verwendet dazu proprietäre Lösungen, um Aufbau, Installation, Wartung und Betrieb der Hardware zeit- sowie kosteneffizient zu optimieren.

Das schnell wachsende Technologieunternehmen Northern Data mit Hauptsitz in Frankfurt am Main verfügt über tiefes Knowhow sowohl zu Planung, Bau und Betrieb von HPC-Rechenzentren, als auch über tiefes IT-Know-how im Bereich HPC und Blockchain. Die damalige Northern Bitcoin beschäftigte zum Stichtag 8 Mitarbeiter und einen Vorstand. Nach dem Berichtszeitraum erhöhte sich aufgrund des Zusammenschlusses die Anzahl der Mitarbeiter auf 115 im Juni 2020. Die Northern Data ist im Handelsregister unter HRB 106465, Amtsgericht Frankfurt am Main, mit dem Gegenstand „Unmittelbare und mittelbare Tätigkeit auf dem Gebiet der Entwicklung, Herstellung und des Vertriebs von Erzeugnissen und der Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie“ eingetragen. Das Unternehmen besteht mit diesem Geschäftszweck seit Januar 2018.

Lagebericht

Geschäftsmodell

Ursprünglich gestartet ist die Northern Data als Blockchain-Unternehmen, das die Blockchain auf Basis von erneuerbaren Energien nachhaltig betreibt. Zu diesem Zweck hat es seinen ersten Standort in Norwegen gewählt. Das Unternehmen hat zusammen mit Entwicklungspartnern dazu spezielle, mobile Hightech-Rechenzentren entwickelt, getestet und gebaut, die an jedem Ort der Welt einsetzbar sind und deren Rechenleistung als Baukastensystem schnell beliebig skalierbar ist. Das Weiterschreiben der Blockchain ist eine Anwendung im Bereich High Performance Computing (HPC). Das Geschäftsmodell der Northern Data wurde kurz nach dem Berichtszeitraum im Zuge des Zusammenschlusses der Northern Bitcoin mit Whinstone US erweitert.

Die Northern Data entwickelt Lösungen für Kunden, die in großem Maßstab spezifische Anwendungen im Bereich HPC, wie Blockchain-Anwendungen, durchführen möchten. Dabei wartet Northern Data mit individuellen, maßgeschneiderten Lösungen auf. Der Service des Unternehmens ist umfassend: Er reicht von der tiefgehenden Beratung, über die Installation der Hardware in den eigenen Rechenzentren über deren Konfiguration, den laufenden Betrieb bis hin zur Wartung. Der Betrieb der Kundenhardware kann an unterschiedlichen Standorten weltweit erfolgen, die Kapazitäten sind sehr gut skalierbar.

Dazu stehen der Gesellschaft ein eigenes modernes Großrechenzentrum in Texas sowie mobile Hightech-Rechenzentren zur Verfügung. Das Rechenzentrum in Texas entsteht auf über 40 Hektar, einer Fläche von rund 57 Fußballfeldern. Aktuell wird dort bereits die HPC-Hardware multinationaler Konzerne für Blockchain-Anwendungen betrieben.

Northern Data bietet seinen Service sehr zeit- und kosteneffizient an. Das hängt damit zusammen, dass das Unternehmen sowohl eigene Techniken als auch Software- und Hardwaretools entwickelt hat, die zum einen dazu beitragen, die Energieausnutzung (Power Use Effectiveness, PUE) seiner Rechenzentren besonders effizient zu gestalten. Zum anderen ist das Unternehmen in der Lage, die Zeit bis zum Markteintritt (Time-to-market) der Hardware extrem kurz zu halten, indem es auch Hardware in großen Stückzahlen innerhalb kürzester Zeit installieren und in Betrieb nehmen kann. Es hat es mit Hilfe einer selbst entwickelten künstlichen Intelligenz (KI) in der Vergangenheit geschafft, die Zeit von der Installation bis zur Inbetriebnahme pro Gerät von durchschnittlich 15 Minuten auf eine Minute zu senken. Das bedeutet, dass die Kunden in bestimmten Fällen Wochen früher als bisher möglich online gehen konnten. Nicht zuletzt bietet Northern Data auch bei der Vergütung seinen Kunden neue Modelle. Sie beziehen sich – so wie das in konventionellen Rechenzentren gehandhabt wird – weniger auf die von ihnen belegte Fläche als auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Großen internationalen Konzernen als Partner und Kunden hat die Gesellschaft schon zu Baubeginn des Rechenzentrums in Texas einen Teil der Rechenkapazitäten langfristig vermietet. Über ein Modell, bei dem sich Kunden vorab an der Finanzierung des Rechenzentrums beteiligen, konnte Northern Data den Kapitalbedarf und sein eigenes Risiko reduzieren.

Forschung und Entwicklung

Die eigene Forschung und Entwicklung spielen eine zentrale Rolle als Grundlage der herausragenden Position von der Northern Data in ihrem Markt. Die Aktivitäten auf diesem Feld verschaffen dem Unternehmen einen Innovationsvorsprung und haben vor allem die herausragende künstliche Intelligenz hervorgebracht, die das Unternehmen verwendet. Mit ihrer Hilfe bringt Northern Data hunderttausende von HPC-Computern 15 bis 20-mal schneller als die Konkurrenz online. Außerdem ermöglicht sie es, auf jeden einzelnen der HPC-Rechner zuzugreifen. Das führt im laufenden Betrieb zur hocheffizienten parallelen Steuerung und Überwachung der Hardware. Grundlage der eigenen KI sind eine selbstgeschriebene Software sowie ein eigenes tragbares Hardwaretool.

Das Ergebnis eigener Forschung und Entwicklung sind auch die besondere Anordnung der Hardware im Rechenzentrum sowie die damit verbundene Leitung der warmen Abluft, beides ist in Verbindung mit der punktgenauen Steuerung der Hardware entscheidend für die optimale Klimatisierung des Rechenzentrums. Sowohl in den mobilen als auch in den stationären Rechenzentren werden sehr gute Werte für die Power Use Effectiveness (PUE) erreicht, die bei 1,1 und darunter liegen. PUE ist der Quotient aus der Energie, die in das komplette Rechenzentrum fließt, und der Energie, die davon in die eigentliche Rechenleistung fließt. Je näher der PUE-Wert bei 1 liegt, desto effizienter ist die Energienutzung des Rechenzentrums. Northern Data erreicht im weltweiten Vergleich Spitzenwerte, die PUE für Rechenzentren weltweit liegt durchschnittlich bei ca. 1,6 bis 1,8.

Das Unternehmen ist ständig dabei, technisch auf allen Ebenen weiter zu optimieren und mit Hilfe eigener Softwareprogramme sowie Hardwaretools ungewöhnliche Lösungen für Problemstellungen in seinem Bereich zu entwickeln.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im abgelaufenen Jahr lag das weltweite Wirtschaftswachstum laut IWF lediglich bei 2,9 Prozent, 2018 waren es noch 3,6 Prozent. Als Gründe dafür werden der Handelsstreit zwischen den USA und China, zunehmende Handelsbarrieren sowie wachsende Unsicherheit in Folge geopolitischer Risiken genannt. Immer neue Sonderzölle hätten die Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen gedämpft. Hinzu kamen der drohende Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union ohne Abkommen sowie der Klimawandel.

Auch das Wachstum der deutschen Wirtschaft hat 2019 stark nachgelassen. Laut Statistischem Bundesamt betrug es nur noch 0,6 Prozent gegenüber 2,5 und 1,5 Prozent in den Jahren 2017 und 2018. Der private Konsum sowie Bau- und Unternehmensinvestitionen waren für das Wachstum ausschlaggebend, aber auch die staatlichen Konsumausgaben trugen dazu bei. Die Importe stiegen mit 1,9 Prozent stärker als die Exporte (0,9 Prozent), die sich allerdings nicht mehr so stark wie in der Vergangenheit erhöhten. Grund hierfür waren nicht zuletzt die verschiedenen Handelskonflikte sowie Probleme in der Autoindustrie.

Die Zahl der Erwerbstätigen hat mit einem Jahresdurchschnitt von 45,3 Millionen einen neuen Höchststand erreicht. Es war ein Anstieg um rund 400.000 Personen gegenüber 2018. Verglichen mit dem Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre von plus 1,3 Prozent ist die deutsche Wirtschaft 2019 schwächer gewachsen. Ein Defizit hatte Deutschland zuletzt 2011 verbucht.

BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Mit der Weiterentwicklung des Geschäftsmodells vom nachhaltigen Bitcoin-Mining-Unternehmen zum Anbieter von Lösungen für Kunden im Bereich High Performance Computing (HPC), ist der Bitcoin-Kurs für Northern Data von untergeordneter Bedeutung. Stattdessen ist für Northern Data nun der Markt des High Performance Computings wesentlich.

Anfang der 60er-Jahre war die Anwendung von HPC noch auf die akademische Forschung und auf Regierungsaufgaben beschränkt. Bis vor wenigen Jahren fristete HPC noch ein Nischendasein. Inzwischen wurde es zu einem entscheidenden Faktor für die Beschleunigung von Innovationen, Produktdesign und komplexen Geschäftsprozessen. Auch deshalb, weil sich HPC von einem kostspieligen Unterfangen zu einer Technologie entwickelt hat, die inzwischen für praktisch jedes Budget verfügbar ist.

Prognosen des Marktforschungsunternehmens Market Research Future zufolge wird der globale HPC-Markt (Server, Speicher, Software, Support) von 31 Mrd. US-Dollar im Jahr 2017 auf 50 Mrd. US-Dollar im Jahr 2023 anwachsen. Starke Treiber sind unter anderem das wachsende Datenaufkommen und der steigende Bedarf an effizienter Datenverarbeitung sowie eine verbesserte Skalierbarkeit.

BRANCHENBEZOGENE
RAHMENBEDINGUNGEN

Ursache für die anschwellende HPC-Datenflut ist neben der Blockchain beispielsweise der immer kommerzieller werdende Anwendungsbereich des Internets der Dinge (Internet of Things, IoT).

Beim Autonomen Fahren oder bei Smart Homes müssen beispielsweise kontinuierlich die Daten der Sensoren, die Auto, Kühlschrank und Wohnzimmer Augen und Ohren verleihen, erfasst und – zum Teil höchst zeitkritisch – verarbeitet werden. Dabei sammeln allein die Laserscanner, Radare und Kameras in einem einzigen selbstfahrenden Auto in jeder Minute mehrere Gigabyte an Daten. Weitere, wachsende HPC-Herausforderungen finden sich zum anderen in der künstlichen Intelligenz (KI, Artificial Intelligence, AI) – dazu gehören Bereiche wie maschinelles Lernen, Big-Data-Analysen oder Deep Learning. Aber auch beim Videostreaming in Echtzeit, online-Gaming, und vielen weiteren digitalen Anwendungen wächst der Bedarf nach HPC-Rechenleistung. HPC-Rechner fahren dazu Systeme mit erstaunlichen Speicherkapazitäten, Verarbeitungs- und Kommunikationsraten, um die Ergebnisse in den benötigten Zeitrahmen zu liefern, denn gerade auch Echtzeitberechnungen sind in vielen Bereichen nicht mehr wegzudenken.

Der Wert von HPC für akademische Anwender, Behörden und Unternehmen wird daher weiter ansteigen und zukünftig auch für kleine Unternehmen und Endkunden enorm an Bedeutung gewinnen. Viele Unternehmen und Branchen sind schon jetzt bestrebt, ihre Konkurrenten zu übertreffen, indem sie HPC verwenden. Die Entwicklung von HPC-Technologien erfordert ein Team mit spezifischem Branchenwissen und ein ausgezeichnetes Netzwerk innerhalb der Branche. Es ist daher zu erwarten, dass Neueinsteiger Schwierigkeiten haben werden, ein enges professionelles Netzwerk zur Entwicklung ihres Unternehmens aufzubauen.

Das Spektrum von HPC-Anwendungen ist breit gefächert. Es gibt praktisch keine Branche, die nicht von HPC profitieren kann.

Auch das Weiterschreiben der Bitcoin Blockchain, bzw. Bitcoin-Mining, wie es von Kunden der Northern Data betrieben wird, hat sich längst zu einer wichtigen Anwendung des High Performance Computings entwickelt.

Beim Bitcoin handelt es sich um die älteste und gegenwärtig etablierteste Blockchain-Anwendung. Mit der schnell wachsenden Aufmerksamkeit für den Bitcoin stieg dessen Adaption und die Anzahl der Rechner, die sich weltweit am Mining beteiligen. Je mehr Rechner es wurden, desto höher setzte der Algorithmus die Schwierigkeit und damit den Rechenaufwand, um Bitcoins zu schürfen.

Dadurch wurde schnell eine immer höhere Rechenleistung notwendig, um Bitcoins zu minen. Sehr bald reichte daher der heimische PC für die Komplexität und den Umfang der Berechnungen nicht mehr aus. Inzwischen wird der Bitcoin im industriellen Maßstab mit hochspezialisierten Computern bei einer hohen Rechenleistung geschürft und hat sich damit zu einer wichtigen Anwendung des HPC entwickelt.

Finanzinstitute sowie Versicherungsgesellschaften, Banken und Kapitalmärkte der BFSI-Branche (Banking, Financial Services and Insurance) benötigen innovative HPC-Lösungen, um operationelle Risiken zu managen, nachhaltiges Wachstum zu erzielen und neue Kompetenzen zu entwickeln. Darüber hinaus hat das Wachstum im Hochfrequenzhandel zu einer umfassenden Verbesserung der Konnektivität, des Datenzugriffs und der Rechenleistung von Unternehmen geführt. Auch die regulatorischen

BRANCHENBEZOGENE
RAHMENBEDINGUNGEN

Anforderungen für die Finanzindustrie haben den Bedarf an leistungsstarken HPC-Lösungen zur Erfüllung der Compliance-Anforderungen weiter erhöht. Daher benötigen Unternehmen der BFSI-Branche zunehmend robuste, zuverlässige und gesicherte HPC-Systeme, die in der Lage sind, High-End-Computerlösungen zu liefern. HPC kann außerdem den Finanzorganisationen dabei helfen, Angriffe auf ihre Systeme zu erkennen und Finanzbetrug zu verhindern.

Die zunehmende Rechenleistung hat in Bildung und Forschung den Weg für die Durchführung von High-End-Forschungsprojekten geebnet, die bisher kaum vorstellbar waren. HPC-Lösungen kommen in Forschungsbereichen wie Strukturanalyse, Biologie, Chemie, Genetik, Medizin, Elektromagnetismus, Astrophysik und Kernphysik, Klimawandel oder Meteorologie zum Einsatz. Darüber hinaus sind die Forscher mit HPC in der Lage, Forschungsaktivitäten im Zusammenhang mit der Modellierung und der Kartierung des menschlichen Genoms, der Schaffung tiefer neuronaler Netzwerke und der Entwicklung künstlicher Intelligenz effektiv durchzuführen.

HPC wird unter anderem in der personalisierten Medizin für Simulationen eingesetzt, um die möglichen Auswirkungen von Arzneimitteln auf ein Patientenprofil zu ermitteln und so die individuell effektivste Behandlungsoption zu bestimmen. Insbesondere die COVID-19 Pandemie führt auf dem medizinischen Sektor aktuell zu einer enormen Nachfrage nach HPC-Rechenleistung. Riesige Mengen von COVID-19-Daten werden rund um die Welt dazu verwendet, um mit Hilfe massiver HPC-Rechenleistung biologische und chemische Prozesse zu simulieren. Das führt zu einem besseren Verständnis des Coronavirus, um einen Impfstoff und wirksame Behandlungsmethoden zu entwickeln. Daneben hat die Pandemie auch allgemein die Nachfrage nach Rechenleistung angefacht, auch aufgrund der zunehmenden Nutzung digitaler Kommunikations- und Unterhaltungsmedien wie Videokonferenzen oder Video-on-Demand Plattformen.¹⁶

Auch der Regierungssektor erlebt die schnelle Einführung modernster IT-Infrastruktur-Lösungen, um die Computereffizienz zu verbessern und das Wirtschaftswachstum weiter voranzutreiben.

Zudem wird mit der zunehmenden Einführung von HPC-Lösungen im Verteidigungssektor gerechnet. HPC-Lösungen können dabei helfen, ein breites Spektrum von verteidigungsbezogenen Anforderungen zu erfüllen, einschließlich Echtzeit-Datenerfassung und -Analyse, Notfallvorbereitung, Katastrophenmodellierung und Analyse, Simulationen, Überwachung und Verschlüsselung/Entschlüsselung vertraulicher Informationen.

HPC-Anforderungen wie große Berechnungen für die Strukturanalyse, Strömungsdynamik und computergestützte Konstruktion und gestütztes Design treiben die Nachfrage nach HPC-Lösungen in der Luft- und Raumfahrtindustrie an.

Die Fertigungsindustrie steht regelmäßig vor Herausforderungen bei der Umsetzung innovativer Technologielösungen, der Lösung operativer Herausforderungen und dem Management der Lieferkette. Gleichzeitig müssen produzierende Unternehmen ihre Entwicklungskosten und die Markteinführungszeit reduzieren, um effektiv im Wettbewerb bestehen zu können. HPC hat sich von Anfang an mit der Modellierung und Simulation komplexer Systeme befasst. Die Entwicklung von Produkten mit Hilfe von Computer Aided Design (CAD) sowie der Test und die Simulation mit Computer Aided Engineering (CAE) ermöglichen es beispielsweise Unternehmen, ein bestimmtes Projekt oder Produkt besser zu verstehen, ohne dass es tatsächlich im realen Leben getestet werden muss. Auch diese Design- und Simulationssysteme benötigen eine immense Rechenleistung.

Entwicklung der Gesellschaft

Die Northern Data firmierte im Geschäftsjahr 2019 noch als Northern Bitcoin und hat 2019 ihren Aufbau mit einem Schwerpunkt auf Forschung und Entwicklung weiter fortgesetzt. Gleichzeitig wurden die Vorbereitungen getroffen, ausgehend vom eigenen Geschäftsmodell den Tätigkeitsbereich zu erweitern, um das eigene Wachstum auf Weltmarktniveau zu beschleunigen.

Dazu baute die Gesellschaft die Kapazitäten ihrem ersten Standort im Lefdal Mine Datacenter (LMD), Norwegen, aus. Dort nahm Northern Bitcoin im Juni 2018 zu den fünfzehn bereits vorhandenen sechs weitere wassergekühlte High-Tech Rechenzentren in Betrieb.

Im Juli schloss die Northern Bitcoin außerdem einen Kaufvertrag über den Erwerb von 4.475 ASIC-Minern ab und verdoppelte damit ihre Mining-Kapazitäten dank einer zusätzlichen Leistung von zuvor 57 PH/s auf dann rund 112 PH/s.

Im Rahmen der Forschungs- und Entwicklungsarbeit war im Jahr 2019 die Weiterentwicklung der mobilen Hightech-Rechenzentren ein zentraler Schritt. Dem Unternehmen steht nun neben der wassergekühlten Variante auch eine luftgekühlte Variante des mobilen Hightech-Rechenzentrums zur Verfügung, das im Geschäftsjahr 2018 zur Marktreife gebracht wurde. Beide Varianten sind optimal geeignet, um sie an jedem Ort der Welt in der Nähe einer geeigneten Stromquelle aufzustellen und zu betreiben. Das ist vor allem eine Option für Gebiete, in denen einem hohen Angebot an erneuerbaren Energien keine entsprechenden Abnehmer gegenüberstehen.

Ein weiterer Schritt in den Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und den Planungen zum Anbieten verwandter Dienstleistungen waren außerdem die Arbeiten zur Entwicklung einer eigenen Software, um Kryptowährungen selbst zu verwalten. Die von Northern Bitcoin selbst entwickelte Wallet sollte als App für Smartphones verfügbar sein und Nutzern den sicheren Zugriff auf die eigenen Bitcoins ermöglichen. Anwender können mit Hilfe solch einer Software Bitcoins sicher empfangen, verwalten sowie senden.

Die letztjährige Erhöhung der Mining-Kapazität war auch die Grundlage für die Entwicklung in neue, verwandte Geschäftsfelder, insbesondere mit internationalen Partnern. Hierzu fanden im Berichtszeitraum entsprechende Sondierungen und zahlreiche Gespräche statt.

Insbesondere vor dem Hintergrund der Abhängigkeit vom stark schwankenden Bitcoin-Kurs, stand dabei stets die Option im Raum, in einer eigenen Rechenzentrumsinfrastruktur sowohl Mining-Hardware für Kunden zu betreiben als auch Hardware oder Betriebsstätten zu vermieten. Das verwirklichte Modell ergab sich dann in Abhängigkeit von Bau-, Kauf-, Miet- und Energiekosten.

Entwicklung der Gesellschaft

So kam es, dass das Unternehmen gegen Ende des Berichtsjahres die Bewegung in Richtung High Performance Computing (HPC) vollzog, indem es den Zusammenschluss mit einem Partner vorbereitete. Dieser Partner, die Whinstone US, ist ebenfalls ein Unternehmen mit seinen Wurzeln in der Blockchain und weiteren HPC-Anwendungen. Komplementär und damit in geradezu idealer Weise ergänzend zu den mobilen Hightech-Rechenzentren, ist WhinstoneUS auf den Betrieb großer, stationärer Rechenzentren spezialisiert.

Der Zusammenschluss der Northern Bitcoin mit der Whinstone US, hatte die Namensänderung in Northern Data zur Folge. Die Namensänderung wurde in einer außerordentlichen Hauptversammlung am 30. Dezember 2019 auf Beschluss der Aktionäre festgelegt. CEO der neuen Gesellschaft ist seit dem 1. Januar 2020 Aroosh Thillainathan, Gründer und bisheriger Geschäftsführer der Whinstone US, Mathis Schultz unterstützt ihn bei der Northern Data in der Funktion des CFO.

Die Umbenennung in Northern Data unterstreicht, dass das im Zuge des Zusammenschlusses entstandene Unternehmen weit über Blockchain-Anwendungen hinaus eine führende globale Infrastruktur für den Bereich High Performance Computing (HPC) aufbaut. Gemeinsam decken die Unternehmen den gesamten HPC-Markt ab.

Aufgrund der Anpassung des Geschäftsmodells im Zuge des Zusammenschlusses mit der Whinstone US nach dem Berichtszeitraum und der damit verbundenen Verschiebung strategischer Schwerpunkte wurde entschieden, die Entwicklung der Wallet-App zunächst nicht weiter voranzutreiben.

Nach dem Ende des Geschäftsjahres eröffnete die Northern Data in Texas das größte Rechenzentrum der Welt für High Performance Computing, das dort unter Federführung der Whinstone US entwickelt und gebaut wird und in seiner ersten Ausbaustufe eine Kapazität von einem Gigawatt erreichen soll. Bei den ersten Kunden in diesem Bereich handelt es sich um Firmen, welche die Northern Data-Infrastruktur für Blockchain-Berechnungen nutzen.

Durch spezielle, selbst entwickelte Lösungen erzielt Northern Data sowohl bei seinen stationären als auch bei den mobilen Rechenzentren maximale Energie- und Kosteneffizienz. Dabei bezieht Northern Data bei der Entwicklung frühzeitig die energetische Versorgung im Sinne von Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz in die Planung ein und priorisiert Erneuerbare Energien. Denn auch die Priorität einer nachhaltigen Energieversorgung ist nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensidentität. Die weitere Entwicklung der Gesellschaft sieht den Ausbau des Rechenzentrums in Texas sowie die Eröffnung weiterer Standorte vor. Die Gesellschaft will sowohl zusammen mit einem sich erweiternden Kundenstamm als auch mit Bestandskunden ihr Wachstum fortsetzen.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

In der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage dieses Berichtes werden ausschließlich die Ergebnisse der Northern Bitcoin AG aus dem Jahr 2019 behandelt. Zahlen der Whinstone US wurden nicht berücksichtigt, da der Zusammenschluss erst Ende 2019 beschlossen und nach dem Geschäftsjahr vollzogen wurde.

Nach dem ersten kompletten Geschäftsjahr 2018 war die Entwicklung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Northern Data, im Berichtszeitraum noch Northern Bitcoin, auch im Jahr 2019 noch maßgeblich von den Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung für die mobilen Hightech-Rechenzentren für das nachhaltige Bitcoin-Mining, deren Aufbau und Optimierung sowie der Entwicklung von Software für Blockchain-Anwendungen geprägt. Darüber hinaus hat die Northern Data das Geschäftsmodell nach dem Berichtszeitraum im laufenden Geschäftsjahr angepasst, was sich voraussichtlich positiv auf Ertragslage und Bilanz auswirken wird.

ERTRAGSLAGE

Das Geschäftsjahr 2019, zu einem großen Teil der Aufbauphase des Unternehmens geschuldet, war vor allem durch Investitionen geprägt. Die Northern Bitcoin investierte vor allem in den Ausbau der technischen Infrastruktur im Bereich Bitcoin-Mining. Außerdem wurde das Netzwerk zu Partnern weiter gestärkt. Teil der Strategie der Northern Bitcoin im abgelaufenen Geschäftsjahr war darüber hinaus der Aufbau und die Entwicklung eigener Softwareprodukte, die das Verwahren und den Handel von Kryptowährungen für sich selbst und Dritte ermöglichen.

Der Geschäftsverlauf des Berichtsjahres war erwartungsgemäß maßgeblich von dem Wachstum der Gesellschaft auf dem Gebiet des Bitcoin-Minings geprägt. So betrugen im Geschäftsjahr 2019 die Umsatzerlöse aus dem Verkauf eigener Bitcoins T€ 2.926 (Vorjahr T€ 2.549) und aus der Durchführung von Handelsgeschäften im Zusammenhang mit der Entwicklung einer eigenen Software zum Verwahren von Bitcoins T€ 7.193. Der Gesamtumsatz belief sich auf T€ 10.132 gegenüber dem Vorjahr (T€ 2.549).

Dem stand allerdings ein stark erhöhter Materialaufwand von T€ -15.174 (Vorjahr T€ -5.763) gegenüber, bestehend aus Mining-spezifischen Kosten und Kosten verbundener Handelsgeschäfte. Insbesondere die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren im Berichtsjahr (T€ -6.733) haben sich gegenüber dem Vorjahr (T€ -62) stark erhöht.

Demgegenüber haben sich der Personalaufwand (T€ -928) (Vorjahr T€ -747) sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ -1.693) (Vorjahr T€ -1.123) nur leicht erhöht.

Insgesamt wurde für das Geschäftsjahr 2019 für die Northern Data AG, damals noch Northern Bitcoin, daher ein Jahresergebnis von T€ -8.760 ausgewiesen.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2019 von T€ 8.919 zum 31. Dezember 2018 auf T€ 18.009 deutlich gestiegen. Im Geschäftsjahr 2019 erhöhte sich das gezeichnete Kapital nicht und belief sich weiterhin auf T€ 7.442.

Wie bei jungen Technologie-Unternehmen in der Forschungs- und Entwicklungsphase üblich, wies auch die Northern Data für 2019 als Northern Bitcoin noch einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von T€ 9.479 (31.12.2018: T€ 719) aus.

Zur Sicherung der Liquidität hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2019 eine Wandelanleihe mit einer Laufzeit von fünf Jahren ausgegeben, die zum Bilanzstichtag in Höhe von T€ 10.450 gezeichnet wurde.

Um die bilanzielle Überschuldung zu entlasten, besteht u.a. eine Rangrücktrittsvereinbarung mit dem größten Gläubiger einerseits und ein Fortführungs- und Investitionsdarlehen andererseits. Dieses Rahmendarlehen über T€ 8.000 wurde von der Gesellschaft bislang nicht genutzt. Die Finanzierungsoption mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025 kann flexibel in Anspruch genommen werden und erweitert die finanziellen Optionen der Gesellschaft.

Innerhalb des Anlagevermögens gab es keine signifikanten Veränderungen. Weiterführend blieben Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 169 auf dem Niveau des Vorjahres (T€ 171).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betrugen T€ 980 (Vorjahr: T€ 2.601) und resultieren maßgeblich aus laufenden Kosten in Zusammenhang mit dem Betrieb der Bitcoin Miner in Norwegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht T€ 6.147 (Vorjahr verbundene Unternehmen T€ 6.008) betreffen Darlehen von Gesellschaftern (Vorjahr Großaktionär), die den Zahlungsmittelbedarf der Gesellschaft weiter gedeckt haben. Die sonstigen Verbindlichkeiten betrugen im Geschäftsjahr (T€ 381) (Vorjahr T€ 192). Die sonstigen Rückstellungen von T€ 50 (Vorjahr T€ 38) betreffen unter anderem rechtliche Risiken.

FINANZLAGE

Die Anzahl der Stückaktien im Geschäftsjahr 2019 blieb unverändert bei 7.441.500 Aktien. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war gesichert und ist auch zukünftig gesichert.

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Nach Ansicht des Vorstands ist die Northern Data gut positioniert, um ihre Geschäftsstrategie in den kommenden Jahren erfolgreich umzusetzen. Hinsichtlich des Geschäftsmodells der Northern Data sieht der Vorstand folgende Chancen und Risiken:

CHANCEN

Northern Data ist in einem jungen, sehr schnell wachsenden Markt tätig. Als Early Mover hat Northern Data ein einzigartiges Know-how aufgebaut, um den spezifischen Anforderungen beim Betrieb von HPC-Rechenzentren erfolgreich zu begegnen. Dies sind zum einen der sehr hohe Energiebedarf und zum anderen die damit verbundene hohe Wärmeentwicklung der Prozessoren.

Die selbstentwickelte, Klimatisierung im Rechenzentrum in Texas ermöglicht es, die Maschinen ohne relevanten weiteren Energieinput zur Kühlung auf Betriebstemperatur zu halten. Das ist für deren optimalen Betrieb von entscheidender Bedeutung. Daher ist Northern Data einer der wenigen, die in der Lage sind, unter warmen klimatischen Bedingungen, wie in Texas, ein Rechenzentrum mit sehr hoher Energieeffizienz zu betreiben.

Darüber hinaus hat Northern Data einen weiteren Vorsprung vor dem Wettbewerb, weil das Unternehmen aufgrund einer selbst entwickelten künstlichen Intelligenz (KI) in der Lage ist, die HPC-Hardware seiner Kunden 15 bis 20-mal schneller als die Konkurrenz aufzubauen. Durch den Betrieb von mehreren hunderttausend Rechnern in seinem Rechenzentrum bringt dieser Vorsprung erhebliche Geschwindigkeits- und Kostenvorteile für die Kunden. Mit Hilfe der eigenen KI wird die Hardware außerdem automatisiert sehr präzise gesteuert und überwacht, was wiederum einen Innovationsvorsprung darstellt.

Die Anlage von Northern Data in Texas profitiert von sehr niedrigen Energiepreisen im weltweiten Vergleich, dank einer Mischung aus Markt deregulierung, einem Überfluss an Erdgas und hohen Investitionen in erneuerbare Energien. Diese Preise hat sich Northern Data langfristig vertraglich gesichert. Eine weitere Chance besteht darin, dass das Unternehmen in Texas auf Energiemengen Zugriff hat, wie sie weltweit nicht häufig zu finden sind. Um die Expansion in Kanada und ganz Nordamerika voranzutreiben, ist Northern Data dabei, den kanadischen Rechenzentrumsspezialisten Kelvin Emtech Group zu übernehmen. Die KE Group ist ein Spezialist mit über 25-jähriger Expertise und großem Know-how sowie umfassendem geistigen Eigentum in Design, Bau und Betrieb von innovativen Rechenzentren und verfügt über langjährige Beziehungen zu wichtigen Geschäftspartnern.

Die mobilen Hightech-Rechenzentren sind als Ergänzung zum Standort Texas sehr flexibel und können überall auf der Welt eingesetzt werden, gerade auch wo erneuerbare Energien wirtschaftlich verfügbar sind. All diese einzigartigen Errungenschaften ermöglichen es dem Unternehmen, eine breite Palette von HPC-Lösungen anzubieten, die hoch skalierbar sowie äußerst zeit- und kosteneffizient sind und das Unternehmen somit äußerst wettbewerbsfähig machen. Gleichzeitig geht das Unternehmen davon aus, dass die Entwicklung und das Wachstum des HPC-Marktes durch die vom Corona-Virus ausgelöste Pandemie und die damit verbundenen Nebenwirkungen sogar noch beschleunigt werden.

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Darüber hinaus ist die finanzielle Situation des Unternehmens sehr solide, auch indem es von seinen Kunden Upfront-Payments für seine Leistungen erhält. Das Management von Northern Data ist daher der Ansicht, dass alle Faktoren vorhanden sind, die es dem Unternehmen ermöglichen, schnell zu wachsen und seine marktbeherrschende Stellung weiter auszubauen. Das Unternehmen profitiert davon, dass es darüber hinaus auch über hervorragende Kontakte zu den Finanzmärkten und zu Investoren verfügt.

RISIKEN

Die Northern Data hat ein Corporate Risk Management (CRM) System implementiert, das die Risiken des Unternehmens identifiziert, analysiert und bewertet. Das CRM ist mit der internen Projektplanung verknüpft und wird an die Entwicklung des Unternehmens angepasst. Die Ergebnisse des CRM werden in regelmäßigen Abständen innerhalb der Geschäftsleitung diskutiert. In Bezug auf das Geschäftsmodell von Northern Data sieht der Vorstand folgende Risiken:

Das Unternehmen betreibt Hochleistungsrechner sowohl stationär in Texas als auch in den eigenen mobilen High-Tech-Rechenzentren. Die potenziellen Risiken im HPC- und Rechenzentrumssektor können sich indirekt auch auf der Ebene der Northern Data auswirken. Eine sichere und kostengünstige Stromversorgung rund um die Uhr ist für das Geschäft von Northern Data von besonderer Bedeutung. Das Unternehmen ist daher von den Preisschwankungen auf den globalen Energiemärkten betroffen.

Jede Unterbrechung der Energieversorgung hat direkte Auswirkungen auf die Rechenleistung. Dies gilt sowohl für den Standort des stationären Rechenzentrums in den USA als auch für die mobilen Rechenzentren in Skandinavien. Technische Ausfälle bei den Energieversorgern bei der Energieerzeugung und -übertragung können zu einer Beeinträchtigung der Energieversorgung und damit der Rechenprozesse führen. Auch administrative Entscheidungen, wie z.B. strengere Umweltauflagen im Zusammenhang mit der Energieversorgung, können sich negativ auswirken.

Schwere Witterungseinflüsse können Rechenzentren beschädigen und damit Ausfallzeiten und Ausfälle verursachen. Das Unternehmen ist bei der Durchführung und Aufrechterhaltung seiner Geschäfte von Kunden abhängig, die ihre Hardware in den Rechenzentren von Northern Data betreiben. Es besteht das Risiko, dass ein oder mehrere Großkunden ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen können.

Marktentwicklungen, Technologietrends oder neue wissenschaftliche Erkenntnisse könnten zu spät antizipiert werden. Dies könnte zu einer negativen Entwicklung des Wettbewerbs führen. Neue technische Entwicklungen seitens der Konkurrenz könnten dazu führen, dass das Unternehmen seinen technologischen Vorsprung verringert oder verliert.

Der Erfolg der Northern Data AG hängt untergeordnet auch von der Kursentwicklung von Kryptowährungen, wie der des Bitcoins ab. Durch Kunden der Northern Data, die sich auf dem Gebiet der Blockchain und der Kryptowährungen bewegen und damit abhängig von deren Kursentwicklungen sind, ist auch die Northern Data AG indirekt davon abhängig. Dies könnte langfristig die Entwicklung der Gesellschaft negativ beeinflussen.

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Sollte die Gesellschaft keine ausreichenden eigenen Erträge erzielen, wäre sie zur Deckung ihres Finanzierungsbedarfes auf weitere Eigen- und/oder Fremdfinanzierung angewiesen. Sollte es nicht gelingen, den weiteren Finanzierungsbedarf zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen zu decken, könnte dies erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Im Rahmen von Finanzierungen über die Ausgabe von Wandelanleihen, neuen Darlehensverträgen und Kapitalerhöhungen ist die Gesellschaft mit der Notierung ihrer Aktien im Freiverkehr an der Börse München auch der Bewertung des Kapitalmarktes ausgesetzt und kann in ihrem Geschäftsmodell insoweit durch den Aktienkurs hinsichtlich der über den Kapitalmarkt zu erreichenden Finanzierung eingeschränkt sein.

Die Gesellschaft prüft derzeit zusammen mit ihren Beratern und der Aufsichtsbehörde, ob im Jahr 2017 bestimmte Pflichtveröffentlichungen der Vorgängergesellschaft fristgerecht versandt wurden. Es ist noch nicht endgültig absehbar, ob dabei die Konformität zu der diesbezüglichen EU-Verordnung gewahrt wurde. Die Gesellschaft hält die Situation allerdings für unkritisch sowie für überwiegend wahrscheinlich und belegbar, dass die Vorgängergesellschaft ihre Pflichten den Vorschriften entsprechend erfüllt hat. Bilanziell wurden deshalb diesbezüglich keine Rückstellungen gebildet.

Die Geschäftstätigkeit von Northern Data gründet auf Know-how, das von wenigen Schlüsselpersonen im Unternehmen entwickelt wurde. Das Ausscheiden von Mitarbeitern mit diesen Schlüsselfunktionen kann erhebliche negative Auswirkungen haben. Wenn ein solcher Mitarbeiter ausscheidet, verliert das Unternehmen solche Mitarbeiter oder kann keine weiteren geeigneten Fach- und Führungskräfte auf Dauer einstellen, kann dies die Geschäftstätigkeit des Unternehmens gefährden.

Durch seine Aktivitäten im Ausland ist das Unternehmen auch möglichen politischen Risiken und Rechtsunsicherheiten in diesen Ländern ausgesetzt.

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

PROGNOSEN UND ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Die Northern Data verkörpert mit ihrer hohen Expertise und ihrer Fokussierung auf den Bereich High Performance Computing eine neue Generation von Technologieunternehmen. Grundlage sind zum einen ihre massive und flexible HPC-Infrastruktur auf Basis des größten HPC-Rechenzentrums der Welt in Texas und zum anderen die skalierbaren mobilen Hightech-Rechenzentren, die an jedem Ort der Welt installiert werden können. Zusammen mit dem Innovationsvorsprung der Gesellschaft, basierend auf tiefem Knowhow sowohl in Bezug auf die Installation und das Handling von HPC-Hardware in großen Stückzahlen als auch auf dem höchst energieeffizienten Management der Abwärme in seinen Rechenzentren, hat sich die Northern Data aktuell bestens positioniert, um den noch jungen Markt des High Performance Computing anzuführen.

Das Unternehmen ist jetzt dabei, seinen Innovationsvorsprung zu nutzen, um schnell zu wachsen. Im weiteren Verlauf ist bis Ende 2020 der Ausbau des Rechenzentrums in Texas auf eine Leistung von einem Gigawatt geplant. Das Unternehmen entwickelt dabei den Standort parallel zur Kundenakquise weiter, so dass deren besonderen Bedürfnisse gegebenenfalls bereits beim Ausbau berücksichtigt werden können. Außerdem können Kunden weiterhin über ausgereifte Finanzierungsmodelle bereits an den Kosten für den Bau und Ausbau des Rechenzentrums beteiligt werden, um das eigene finanzielle Risiko zu minimieren.

Im laufenden Geschäftsjahr werden erstmalig die kombinierten Geschäftsbereiche der Northern Data und der Whinstone US relevant, da durch den erfolgreichen Zusammenschluss mittlerweile eine Konsolidierung der Whinstone US stattfindet. Auf Basis der aktuellen Erwartungen sowie der bereits abgeschlossenen Verträge geht der Vorstand von einem stark steigenden Umsatz aus den Geschäftsbereichen Infrastructure as a Service (IaaS), Plattform as a Service (PaaS) und Verkauf von HPC Einheiten für Großkunden aus. Dementsprechend kalkuliert der Vorstand mit einer starken Verbesserung des Ergebnisses.

Erklärung zum Abhängigkeitsbericht

Die Northern Data AG (zuvor Northern Bitcoin AG) ist nach der unwiderlegbaren Vermutung des § 17 Aktiengesetz (AktG) ein abhängiges Unternehmen, das nicht auf einem Beherrschungsvertrag nach § 291 AktG oder einer Eingliederung nach § 319 ff. AktG beruht. Das herrschende Unternehmen hielt im gesamten Geschäftsjahr 2019 eine Beteiligung an der Gesellschaft. Gemäß § 20 Abs. 1 und Abs. 2 AktG i.V.m. § 16 Abs. 4 AktG hat das herrschende Unternehmen mitgeteilt, dass es an der Gesellschaft eine Beteiligung von weniger als 50% aber mehr als 25% aufgrund unmittelbar gehaltener sowie zuge-rechneter Aktien hält. Gemäß § 312 AktG hat der Vorstand für den berichtspflichtigen Zeitraum einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der von unseren Abschlussprüfern geprüft wurde. Der Abhängigkeitsbericht schließt mit folgender Erklärung ab: „Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu dem herrschenden Unternehmen und deren verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

Frankfurt am Main, den 30. Juni 2020



Aroosh Thillainathan
Vorstandsvorsitzender



Mathis Schultz
Vorstand

POWER
USAGE
EFFECTIVE-
NESS

EFFIZIENT, FLEXIBEL, SCHNELL

Unsere Rechenzentren

Northern Data vereint das Knowhow für Planung, Bau und Betrieb riesiger Rechnerfarmen für HPC mit dem komplett klimaneutralen Betrieb von mobilen Hightech-Rechenzentren. Dabei arbeitet das Unternehmen mit höchster Zeit- und Kosteneffizienz. Seine mobilen Hightech-Rechenzentren sind rund um den Globus einsetzbar, seine riesigen stationären Rechenzentrumskapazitäten in Texas scheinbar unbegrenzt. Northern Data betreibt seine Rechenzentren mit einer Power Usage Effectiveness (PUE), die in der Regel unter 1,1 liegt. Dieser Wert gibt den Gesamtstromverbrauch des Rechenzentrums im Verhältnis zum Stromverbrauch für die Kernaufgabe, das Rechnen, an. Er liegt ansonsten nur selten unter 1,3 und steht für den hoch energieeffizienten Betrieb der Northern Data Kapazitäten. Auch die Hardware seiner Kunden installiert das Unternehmen 15 bis 20 Mal schneller als der Wettbewerb. Dazu hat es eine eigene künstliche Intelligenz entwickelt. Die Nachfrage nach den Lösungen von Northern Data ist hoch, da das Unternehmen sehr spezifisch auf alle Wünsche und Bedürfnisse seiner Kunden eingehen kann.



FLUT VON DATEN

RECHNEN MIT

Hyperspeed

Ein selbstfahrendes Auto fährt durch die Innenstadt und bremst abrupt, weil vor ihm ein Ball auf die Straße rollt. Dieses scheinbar selbstverständliche Manöver ist nur möglich, weil dazu in kürzester Zeit eine Flut von Daten verarbeitet wird. Ähnliches geschieht, wenn in der medizinischen Wirkstoffforschung Hunderttausende dreidimensionaler Moleküle und Strukturen virtuell miteinander kombiniert werden, um herauszufinden, ob und wie sie interagieren: Um dies unter Zeitdruck zu schaffen, ist eine enorme Rechenleistung notwendig. – Die steckt auch dahinter, wenn wir uns abends in den TV-Nachrichten die Wettervorhersage für die nächsten Tage ansehen. Es sind drei Beispiele, für typische Anwendungen im High Performance Computing (HPC), eine besonders leistungsfähige Form des computergestützten Rechnens. Es ist kaum verwunderlich, dass für die kommenden Jahre hohe Wachstumsraten für HPC vorausgesagt werden. Denn der Bedarf nach HPC für das Internet der Dinge, künstliche Intelligenz, Video-Rendern, Gaming und vieles mehr explodiert.



ZUM 31.12.2019

BILANZ

AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.850,00	13.903,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.017.085,00	4.837.429,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.500,00	0,00
	<u>5.028.435,00</u>	<u>4.851.332,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse	62.186,17	120.485,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50,00	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	168.894,77	171.217,39
	<u>168.944,77</u>	<u>171.217,39</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.247.693,99	2.999.274,39
	<u>3.478.824,93</u>	<u>3.290.977,03</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>22.763,22</u>	<u>58.092,02</u>
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>9.478.588,77</u>	<u>718.935,66</u>
	<u><u>18.008.611,92</u></u>	<u><u>8.919.336,71</u></u>

PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	7.441.500,00	7.441.500,00
Bedingtes Kapital: € 3.720.750,00 (Vorjahr: € 2.284.455,00)		
II. Kapitalrücklage	739.985,00	739.985,00
Betrag, der während des Geschäftsjahrs eingestellt wurde: € 0,00 (Vorjahr: € 343.030,00)		
III. Verlustvortrag	-8.900.420,66	-3.304.297,60
IV. Jahresfehlbetrag	-8.759.653,11	-5.596.123,06
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	9.478.588,77	718.935,66
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	<u>50.380,00</u>	<u>38.000,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	10.450.000,00	0,00
davon konvertibel: € 10.450.000,00 (Vorjahr: € 0,00)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33,47	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	979.941,39	2.601.148,60
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	6.088.229,24
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.147.341,78	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	380.915,28	191.958,87
davon aus Steuern: € 40.499,45 (Vorjahr: € 19.908,01) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 1.580,48 (Vorjahr: € 837,83)		
	<u>17.958.231,92</u>	<u>8.881.336,71</u>
	<u><u>18.008.611,92</u></u>	<u><u>8.919.336,71</u></u>

01.01.2019 BIS 31.12.2019

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2019	2018
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	10.131.889,44	2.548.892,08
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	-58.299,08	120.485,25
3. Sonstige betriebliche Erträge	29.260,75	18.447,95
davon aus Währungsumrechnung: € 564,14 (Vorjahr: € 0,00)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.732.661,86	-62.414,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.441.063,81	-5.700.300,12
	-15.173.725,67	-5.762.714,33
5. Rohergebnis	- 5.070.874,56	-3.074.889,05
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-817.099,65	-669.484,33
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-111.234,83	-77.566,02
	-928.334,48	-747.050,35
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-934.732,57	-624.691,9
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.693.356,74	-1.122.558,80
davon aus Währungsumrechnung: € 5.529,69 (Vorjahr: € 8.701,32)		
9. Betriebsergebnis	-8.627.298,35	-5.569.190,10
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-132.354,76	-26.932,96
davon an verbundene Unternehmen: € 0,00 (Vorjahr: € 23.482,96)		
11. Ergebnis nach Steuern	-8.759.653,11	-5.596.123,06
12. Jahresfehlbetrag	-8.759.653,11	-5.596.123,06
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-8.900.420,66	-3.304.297,60
14. Bilanzverlust	-17.660.073,77	-8.900.420,66

ZUM 31.12.2019

ANLAGENSPIEGEL

		ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE	
		01.01.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände										
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	30.624,12	0,00	0,00	30.624,12	16.721,12	6.053,00	0,00	22.774,12	7.850,00	13.903,00
II.	Sachanlagen										
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.460.702,07	1.108.335,57	0,00	6.569.037,64	623.273,07	928.679,57	0,00	1.551.952,64	5.017.085,00	4.837.429,00
III.	Finanzanlagen										
	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	8.259,58	4.759,58	3.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.500,00	0,00
		5.491.326,19	1.116.595,15	4.759,58	6.603.161,76	639.994,19	934.732,57	0,00	1.574.726,76	5.028.435,00	4.851.332,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN UND ZUM JAHRESABSCHLUSS

Firma, Sitz und Registergericht der Gesellschaft stellen sich im Berichtsjahr und danach wie folgt dar:

- Northern Bitcoin AG, Sitz Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 106465 (seit dem 5. Januar 2018);
- Northern Data AG, Sitz Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 106465 (seit dem 30. Dezember 2019).

Der Jahresabschluss der Firma Northern Data AG auf den 31. Dezember 2019 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Nach den in § 267 Abs. 1 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Bilanzstichtag der Gesellschaft ist der 31. Dezember eines jeden Kalenderjahres.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden orientieren sich grundsätzlich an den steuerlichen Bestimmungen, soweit denen handelsrechtliche Vorschriften nicht entgegenstehen. Von steuerlichen Wahlrechten wird in Übereinstimmung mit der Handelsbilanz Gebrauch gemacht.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) trotz des Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags in Höhe von T€ 9.479, da von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen werden kann.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachanlagevermögen sowie das Finanzanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die fertigen Erzeugnisse sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu den niedrigeren Marktwerten angesetzt.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte mit dem Nennwert. Soweit notwendig, wurden Wertberichtigungen vorgenommen.

Das gezeichnete Kapital weist den Nominalbetrag aus.

Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt eine Abzinsung nach § 253 Abs. 2 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank festgesetzten Diskontierungssatz, soweit die hieraus resultierenden Abzinsungsbeiträge wesentlich sind.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger sind gemäß § 256a Satz 2 HGB ohne Berücksichtigung des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag erfasst. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird der Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag gemäß § 256a Satz 1 HGB nur zu Grunde gelegt, sofern dieser bei Vermögensgegenständen unter und bei Verbindlichkeiten über dem jeweiligen Tageskurs zum Zeitpunkt der Erfassung des Geschäftsvorfalles liegt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Entwicklung des Anlagevermögens und die Abschreibungen ergeben sich aus dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Das Grundkapital ist eingeteilt in 7.441.500 (Vorjahr 7.441.500) auf den Inhaber lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag).

Es bestehen Verbindlichkeiten von insgesamt T€ 17.958 (Vorjahr T€ 8.881). Davon haben Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.439 (Vorjahr T€ 3.475) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und T€ 16.519 (Vorjahr T€ 5.406) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 5.998 (Vorjahr T€ 5.406) haben eine Restlaufzeit von über fünf Jahren. Es bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus der Lieferung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie sonstigen Materialien. Für gewährte Darlehen wurden keine Pfandrechte oder ähnliche Sicherheiten gewährt.

IV. SONSTIGE PFLICHTANGABEN

Angaben über die Mitglieder der Unternehmensorgane:

Vorstand des Geschäftsjahres war:

- Herr Mathis Schultz, Eppstein, Kaufmann

Aufsichtsräte des Geschäftsjahres waren:

- Herr Dr. Stefan Elßer, Kaufmann (Vorsitzender; bis zum 28.02.2019)
- Herr Dr. Simon Nebel, Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender; bis zum 08.03.2019)
- Herr Dr. Bernd Hartmann, Kaufmann (ab dem 24.04.2019 als stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Eerik Budarz, Kaufmann (ab dem 17.04.2019; Vorsitzender ab dem 24.04.2019)
- Herr Marc Schönberger, Rechtsanwalt (ab dem 17.04.2019).

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf 10.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind, beträgt T€ 5.700.

Frankfurt am Main, den 30. Juni 2020



Aroosh Thillainathan
Vorstandsvorsitzender



Mathis Schultz
Vorstand

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Northern Data AG (zuvor Northern Bitcoin AG), Frankfurt am Main

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Northern Data AG (zuvor Northern Bitcoin AG), Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Northern Data AG (zuvor Northern Bitcoin AG), Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

WESENTLICHE UNSICHERHEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER FORTFÜHRUNG DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

Wir verweisen auf die Ausführungen im Lagebericht unter „Risiken“ hin. Dort ist unter anderem ausgeführt, dass sollte die Gesellschaft keine ausreichenden eigenen Erträge erzielen, sie zur Deckung ihres Finanzierungsbedarfes auf weitere Eigen- und/oder Fremdfinanzierungen angewiesen wäre. Sollte es mittelfristig nicht gelingen den weiteren Finanzierungsbedarf zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen zu decken, könnte dies die Entwicklung der Gesellschaft erheblich beeinflussen bzw. bestandsgefährdend werden. Insofern ist die Einhaltung der Unternehmensplanung von grundlegender Bedeutung für den Fortbestand und die weitere Entwicklung der Gesellschaft. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Anga-

ben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 30. Juni 2020

AIOS GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Marco Schneider

Wirtschaftsprüfer

Sebastian Motzkus

Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat begrüßt und unterstützt die Entwicklung der Gesellschaft tatkräftig. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Geschäftsführung gemäß den ihm nach Gesetz und Satzung auferlegten Aufgaben und Zuständigkeiten fortwährend überwacht.

Dies umfasste insbesondere den Geschäftsverlauf, die Ertrags- und Finanzlage sowie die Investitionsvorhaben der Gesellschaft. Maßstab für diese Überwachung waren namentlich die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung, von der sich der Aufsichtsrat kontinuierlich überzeugt hat. Über wichtige Geschäftsvorfälle ließ sich der Aufsichtsrat im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung nach § 90 Aktiengesetz auch außerhalb von Aufsichtsratssitzungen schriftlich und mündlich unterrichten. Unter Beachtung der ihm nach Gesetz und Satzung auferlegten Aufgaben hat der Aufsichtsrat erforderliche Beschlüsse gefasst und in Protokollen dokumentiert.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß den Satzungsbestimmungen der Northern Data AG aus drei Mitgliedern zusammen. Mitglieder des Aufsichtsrats waren zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 Herr Dr. Stefan Elßer (Vorsitzender), Herr Dr. Simon Nebel (stellvertretender Vorsitzender) und Herr Dr. Bernd Hartmann. Im Geschäftsjahr 2019 kam es zu einem Wechsel im Aufsichtsrat. Herr Dr. Stefan Elßer legte sein Amt zum 28. Februar 2019 nieder, Herr Dr. Simon Nebel zum 8. März 2019. Zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden Herr Eerik Budarz und Herr Marc Schönberger ernannt. Herr Eerik Budarz wurde anschließend zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt, Herr Dr. Bernd Hartmann zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates.

WESENTLICHE EREIGNISSE DER AUFSICHTSRATSSITZUNGEN

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt 21 Sitzungen des Aufsichtsrats an folgenden Terminen statt: 30. Januar, 12. Februar, 24. April, 29. Mai, 31. Mai, 6. Juni, 28. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 17. Juli, 23. Juli, 16. August, 30. August, 19. September, 15. November, 18. November, 19. November, 3. Dezember, 16. Dezember, 22. Dezember und 31. Dezember. An allen Sitzungen nahmen jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder teil. Bis auf die Sitzungen vom 30. Januar, 12. Februar sowie 17. Juli fanden alle Sitzungen telefonisch statt.

Gegenstand der ersten Aufsichtsratssitzung im Jahr 2019 am 30. Januar war insbesondere die Jahresplanung 2019. In der Sitzung vom 24. April wurden der Vorsitzende sowie der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats neu gewählt. Eerik Budarz löste Stefan Elßer als Vorsitzender des Aufsichtsrats ab. In der Sitzung am 29. Mai beschloss der Vorstand die Freigabe einer Personalie an den Vorstand.

In der Sitzung vom 31. Mai stimmte der Aufsichtsrat dem Abschluss einer Kapazitätserweiterung zu.

In der Sitzung vom 6. Juni wurde der Gründung einer Tochtergesellschaft zugestimmt. Außerdem wurde am 6. Juni einem Rahmendarlehensvertrag über ein Darlehen in Höhe von 5,4 Mio. Euro zugestimmt. In der darauffolgenden Sitzung vom 28. Juni wurde einem weiteren Rahmendarlehensvertrag über ein Darlehen in Höhe von 8 Mio. Euro zugestimmt. In der Sitzung vom 1. Juli 2019 wurde der Kauf von 4.475 ASIC-Minern genehmigt.

Bericht des Aufsichtsrates

Am 2. Juli stimmte der Aufsichtsrat dem Erwerb einer Tochtergesellschaft in Schweden zu. In der Sitzung vom 17. Juli 2019 wurde der Jahresabschluss der Northern Bitcoin AG zum 31.12.2018 vom Aufsichtsrat erörtert und gebilligt. Gegenstand der Sitzung vom 23. Juli 2019 war die Zustimmung zur Tagesordnung zur ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft.

Am 16. August stimmte der Aufsichtsrat dem Erwerb einer Tochtergesellschaft in Island zu. Am 30. August 2019 fand die ordentliche Hauptversammlung der Northern Data AG statt, in der Herr Eerik Budarz, Herr Dr. Bernd Hartmann und Herr Marc Schönberger in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt wurden. In der Aufsichtsratssitzung im Anschluss zur Hauptversammlung wurden Herr Eerik Budarz zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herr Dr. Bernd Hartmann zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Am 19. September stimmte der Aufsichtsrat dem Abschluss eines Werkvertrages mit einer Rechtsanwalts- und Notarkanzlei zu.

In der Sitzung vom 15. November wurde die Emission einer Wandelanleihe mit Bezugsrecht der Aktionäre beschlossen. In der Sitzung vom 18. November wurde eine Sachkapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts durch Ausgabe von 3.720.750 Aktien beschlossen, um die Whinstone US in die Northern Bitcoin AG einzubringen. In der Sitzung vom 19. November stimmte der Vorstand der Tagesordnung zu einer außerordentlichen Hauptversammlung am 30. Dezember zu.

Die Genehmigung einen Markttiefetest zur Realliquiditätsprüfung eines Kryptohandelsplatzes durchzuführen, war Gegenstand der Sitzung vom 3. Dezember 2019. Am 16. Dezember wurde zwecks Erprobung der Erwerb eines Data Center Containers und neuer Mining Hardware, am 22. Dezember der Verkauf der schwedischen Tochtergesellschaft beschlossen. In der Sitzung vom 31. Dezember 2019 wurde die Erweiterung des Vorstandes beschlossen. In deren Rahmen wurde Herr Aroosh Thillainathan zum Vorsitzenden des Vorstandes ernannt.

PRÜFUNG UND FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Der vorliegende Jahresabschluss der Northern Data AG für das Geschäftsjahr 2019 (damals noch Northern Bitcoin) und der Lagebericht sind von der durch die Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählten AIOS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat sowohl den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 als auch den Lagebericht der Northern Data AG insbesondere mit Blick auf die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft und die Unterlagen auf Grundlage eines Entwurfs des Prüfungsberichts mit dem Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer im Einzelnen besprochen.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Abschlussprüfer hat an der Aufsichtsratssitzung vom 07.07.2020 teilgenommen, in dem über die Ergebnisse der Prüfung insgesamt und über die einzelnen Prüfungsschwerpunkte berichtet wurde. Hierbei stand er für die Beantwortung aller aufkommenden Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats zur Verfügung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben die Prüfungsberichte und die Bestätigungsvermerke zur Kenntnis genommen, kritisch gewürdigt und sie ebenso wie die Prüfungen selbst untereinander und mit dem Abschlussprüfer diskutiert, was die Befragung zu Art und Umfang der Prüfung sowie zu den Prüfungsergebnissen einschloss. Dabei konnte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfungen und der Prüfungsberichte überzeugen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss einer eigenen eingehenden Prüfung unterzogen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 und den Lagebericht der Northern Data AG unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers abschließend geprüft und erhebt nach dem Ergebnis seiner Prüfung keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss mit Aufsichtsratsbeschluss vom 07.07.2020 gebilligt und damit festgestellt.

Bericht des Aufsichtsrates

ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der Wirtschaftsprüfer AIOS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, prüfte auch den vom Vorstand nach § 312 Aktiengesetz erstellten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen („Abhängigkeitsbericht“). Der Abschlussprüfer hat über das Ergebnis folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers seinerseits geprüft. Der Aufsichtsrat gelangte dabei insbesondere zu der Überzeugung, dass der Prüfungsbericht wie auch die von dem Abschlussprüfer durchgeführte Prüfung selbst den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht insbesondere auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft und hat sich dabei auch davon vergewissert, dass der Kreis der verbundenen Unternehmen mit der gebotenen Sorgfalt festgestellt wurde und dass notwendige Vorkehrungen zur Erfassung der berichtspflichtigen Rechtsgeschäfte und Maßnahmen getroffen wurden. Anhaltspunkte für Beanstandungen des Abhängigkeitsberichts sind bei dieser Prüfung nicht ersichtlich geworden. Der Aufsichtsrat hat gegen die im Bericht enthaltene Schlussklärung des Vorstands und das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer keine Einwände.

Mit Dank und Anerkennung würdigt der Aufsichtsrat den Einsatz und die Leistungen des Vorstands sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses im vergangenen Geschäftsjahr.

Für den Aufsichtsrat

Frankfurt am Main, 07.07.2020


Erik Budarz

NERVENKNOTEN FÜR

die digitale Gesellschaft

Was Flughäfen und Bahnhöfe für die Mobilität sind, sind Rechenzentren für den Datenverkehr: die weltweit verteilten Nervenknotten der digitalen Gesellschaft – Gebäude, die Raum, Strom und Kühlung für die Netzwerkinfrastruktur bereitstellen. Rechenzentren sind ortsunabhängig, weil die Daten in Hochgeschwindigkeitsnetzen um den Globus rasen. Wichtig für ihre Rentabilität sind neben effizienter Planung, Bau und Betrieb dagegen Standorte mit einer guten Anbindung an das Internet und einer sicheren und günstigen Stromversorgung. Das weltgrößte Rechenzentrum speziell für High Performance Computing baut und betreibt Northern Data konkurrenzlos zeit- sowie energieeffizient zurzeit in Texas. Noch 2020 wird es eine Leistung von einem Gigawatt für HPC bereitstellen. Es ist heute schon der Motor für gigantische Datenströme, gespeist aus einem Energiemix, dessen klimaneutraler Anteil ständig wächst, zu Preisen, die weltweit zu den günstigsten zählen.





BLOCKCHAIN, RENDERING ODER KI

Weltweit größtes Rechenzentrum für HPC Anwendungen

In Texas baut und betreibt das Unternehmen das größte Rechenzentrum der Welt, entwickelt für HPC-Anwendungen wie Blockchain, Video-Rendering oder künstliche Intelligenz.

Am Kapitalmarkt

Die Umbenennung in Northern Data in Q1/2020 unterstreicht, dass durch den im November 2019 vereinbarten Zusammenschluss der deutschen Northern Bitcoin AG mit ihrem US-amerikanischen Wettbewerber Whinstone US, Inc., eine globale Infrastruktur für High Performance Computing (HPC) weit über Bitcoin- und Blockchain-Anwendungen hinaus aufgebaut wird. Mit dem Zusammenschluss zu Northern Data AG deckt das neue, weltweit agierende Unternehmen unter der Priorisierung von Erneuerbaren Energien den gesamten Markt für HPC-Lösungen ab. Im Berichtszeitraum firmierte die Northern Data AG noch als Northern Bitcoin AG.

Kursentwicklung

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten 2019 mit stark steigenden Kursen trotz eines enttäuschenden Wirtschaftsklimas eine ausgesprochen positive Entwicklung. Unbeeindruckt von wirtschaftlichen und politischen Risiken einer globalen Rezession oder protektionistischer Handelsbestrebungen der USA und China, profitierten die Notierungen an den internationalen Kapitalmärkten weltweit von einer anhaltend akkommodierenden Geldpolitik.

Am 02. Januar 2019 startete der Deutsche Aktienindex DAX mit 10.478 Punkten in das Börsenjahr und erreichte gleich am folgenden Tag den Tiefststand im Berichtszeitraum bei 10.417 Punkten. Im weiteren Jahresverlauf stieg der DAX bis zu seinem Höchststand im Berichtszeitraum bei 13.426 Zählern am 16. Dezember 2019. Der DAX schloss Ende 2019 bei einem Stand von 13.249 Punkten mit einem Plus von 25,5 Prozent auf Jahressicht.

Am Kapitalmarkt

Überblick

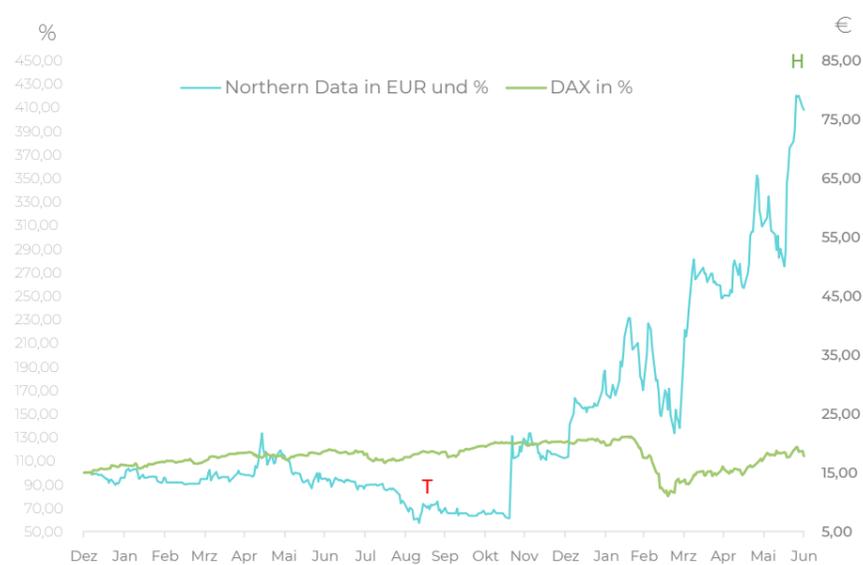
KURSENTWICKLUNG NORTHERN BITCOIN 2019 (AB Q1/2020 NORTHERN DATA)

Eröffnungskurs	02. Januar 2019	EUR 18,50
Tiefster Schlusskurs	03. September 2019	EUR 10,30
Höchster Schlusskurs	13. Mai 2019	EUR 24,00
Jahresschlusskurs	30. Dezember 2019	EUR 20,20
Marktkapitalisierung	30. Dezember 2019	EUR 150,3 Mio.
Kursentwicklung (Xetra-Kurse)	DE000A0SMU 87/ A0SMU8	12,2 Prozent

Die Northern Bitcoin-Aktie startete am 02. Januar 2019 mit einem Kurs von EUR 18,50 in den Handel. Am 13. Mai erreichte die Notierung mit einem Schlusskurs von EUR 24,00 den Höchststand im Gesamtjahr 2019. Ausgehend vom Tiefststand im Berichtszeitraum bei EUR 10,30 am 10. September 2019 schloss der Handel mit den Anteilsscheinen der Northern Bitcoin AG am 30. Dezember 2019 bei einem Kurs von EUR 20,20.

In der Folge stieg die Notierung der Northern Bitcoin-Aktie im Verlauf des Berichtsjahres 2019 um 12,2 Prozent, blieb aber trotz dieser erfolgreichen Kursentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr hinter der Performance des Deutschen Aktienindex DAX zurück.

ENTWICKLUNG (DEZEMBER 2019 – 30. JUNI 2020) VON NORTHERN BITCOIN-AKTIE (2019, AB 2020 NORTHERN DATA) IM VERGLEICH ZUM DAX



Das durchschnittliche Handelsvolumen mit Northern-Bitcoin-Aktien an allen deutschen Börsenplätzen lag 2019 bei 2.250 Stück pro Tag. Im vierten Quartal 2018 – mit dem Start des Listings auf XETRA – war noch ein durchschnittliches Handelsvolumen von 2.083 Stück pro Tag zu verzeichnen.

Die Marktkapitalisierung betrug zum 30. Dezember 2019 auf Basis von 7.441.500 Aktien EUR 150,3 Mio. Zum 28. Dezember 2018 stand die Marktkapitalisierung bei EUR 133,9 Mio. auf Basis von 7.441.500 Aktien (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen).

ÜBERBLICK – KURSENTWICKLUNG NORTHERN DATA JANUAR – JUNI 2020

Eröffnungskurs	02. Januar 2020	EUR 20,40
Tiefster Schlusskurs	02. Januar 2020	EUR 20,40
Höchster Schlusskurs	24. Juni 2020	EUR 75,60
Schlusskurs	30. Juni 2020	EUR 73,40
Marktkapitalisierung	30. Juni 2020	EUR 869,6 Mio.
Kursentwicklung (Xetra-Kurse)	DE000A0SMU 87/ A0SMU8	274 Prozent

Stand 30. Juni 2020

Mit der Ausrichtung auf das Geschäftsmodell „High Performance Computing“ durch den Zusammenschluss von Northern Bitcoin und Whinstone stand für den Aktienkurs der Northern Data AG im Zeitraum Januar bis Juni des laufenden Geschäftsjahres 2020 mit einem Anstieg von über 274 Prozent mehr als eine Verdreifachung im Vergleich zum Schlusskurs der Northern Bitcoin AG am 30. Dezember 2019 zu Buche. Der Deutsche Aktienindex DAX reduzierte im gleichen Zeitraum lediglich seinen durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten Verlust auf rund -13 Prozent.

Die Northern Data-Aktie startete am 02. Januar 2020 mit einem Kurs von EUR 20,40, der gleichzeitig den Tiefstand im Zeitraum Januar bis Mai markierte. Im weiteren Verlauf stieg die Aktie der Northern Data AG bis auf einen Höchststand von EUR 75,60 am 24. Juni 2020. Zum Ende des ersten Halbjahres am 30. Juni 2020 lag die Marktkapitalisierung der Northern Data AG mit einem Schlusskurs von EUR 73,40 und 11.847.250 Aktien bei EUR 869,6 Mio.

KURSENTWICKLUNG

NORTHERN DATA

JANUAR – JUNI 2020

Das durchschnittliche Handelsvolumen mit Northern Data-Aktien an allen deutschen Börsenplätzen reflektiert 2020 die außerordentliche Kursentwicklung. Während im ersten Halbjahr 2019 noch 17.672 Stück (Northern Bitcoin AG) gehandelt wurden, lag das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen im ersten Halbjahr 2020 bei 42.189 Stück.

Die Notierungen der Northern Data-Aktie profitierten im Zeitraum Januar bis Juni 2020 von rasanten Fortschritten im Ausbau des Rechenzentrums in Texas. Dazu zählen Kooperationen in angewandter Blockchain-Technologie mit der Krypto-Mining-Tochter SBI Crypto der börsennotierten SBI Group, einem international führenden Finanzdienstleistungskonzern aus Tokio, Japan. Weitere Kooperationen umfassen die Zusammenarbeit mit der auf Blockchain-Lösungen spezialisierten Nasdaq-Gesellschaft Canaan.

Anhaltende Erfolgsmeldungen zur Erweiterung des Kundenstammes stärkten das Vertrauen der Kapitalmarktteilnehmer weiter. So wählte Innoplexus, eines der führenden KI-Unternehmen die Northern Data-HPC-Lösungen zur schnelleren Entwicklung von COVID-19-Medikamenten, während der erste US-amerikanische Kunde für den Bedarf von 100 MW Investitionen von anfänglich USD 30 Mio. in die Infrastruktur ankündigte.

Die Übernahme der Kelvin Emtech Group (KE Group) mit Sitz in Montreal (Quebec, Kanada), einem Spezialisten für Design, Bau und Betrieb von innovativen Rechenzentren, unterstrich im April 2020 die Expansionsstrategie von Northern Data in Kanada und Nordamerika, um unter anderem aufgrund des durch die COVID-19 Pandemie extrem gestiegenen Bedarfs an Rechenkapazitäten den parallelen Aufbau von neuen Standorten zu beschleunigen.

Übersicht Research Coverage

Research	Datum	Kursziel	Empfehlung
Hauck & Aufhäuser	17. Juni 2020	EUR 135,00	Buy
Baader Bank	17. Juni 2020	EUR 184,00	Buy
SMC Research	18. Juni 2020	EUR 100,00	Speculative Buy

RESEARCH COVERAGE

Die Northern Data-Aktie wird seit dem Geschäftsjahr 2020 von der Investmentbank Hauck & Aufhäuser, der Baader Bank und SMC Research analysiert und bewertet. In allen Studien empfehlen die Analysten den Kauf der Northern Data-Aktie mit einem Kursziel von bis zu EUR 184,00. Das entspricht einem Potenzial von rund zu 150 Prozent zum Schlusskurs am 30. Juni 2020.

Dabei betonen die Analysten insbesondere die Wettbewerbsvorteile der Northern Data AG als Experten für Geschwindigkeit und Leistung in Hochleistungsrechenzentren. Dazu zählen die Skalierbarkeit des weltweit größten HPC-Rechenzentrums mit einer Kapazität von 1 GW mit konkurrenzloser Energieeffizienz, geografische Vorteile durch den Zugang zu kostengünstiger Energieversorgung in Texas, sowie das einzigartige Know-how über Geschwindigkeitsvorteile im Aufbau von High Performance Computing-Infrastrukturen und die Wärmeableitung bei rechenintensiven Anwendungen.

Aktieninformation

Aufnahme der Börsennotierung	1. April 2015
Börsenplatz	Xetra, Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf, Tradegate
Marktsegment	Freiverkehr
Transparenzlevel	m:access
Symbol	NB2
ISIN/WKN	DE000A0SMU87/ A0SMU8
Art der Aktien	Inhaberaktien ohne Nennwert
Gesamtzahl der Aktien	7.441.500
Höhe des Grundkapitals	EUR 7.441.500
Designated Sponsor	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG

Stand 30. Dezember 2019

Indexaufnahme

Die Aktien der Northern Data AG wurden im November 2019 in den anerkannten MSCI Global Micro Cap Index „MSCI Germany Index“ des US-amerikanischen Finanzdienstleister MSCI Inc. aufgenommen. Der MSCI Germany Index misst die Performance des deutschen Aktienmarktes.

Auf die Indexaufnahme folgte ein liquiderer Handel der Northern Data-Aktie, der zu einer höheren Attraktivität insbesondere für institutionelle Investoren führte.

Investor Relations

Auch im Berichtsjahr 2019 kommunizierte die Northern Data AG über die gesetzlichen und börsenrechtlichen Pflichten hinaus kontinuierlich mit institutionellen Investoren, Privatanlegern sowie Analysten und erläuterte neben der aktuellen Geschäftsentwicklung auch weitere Vorgänge von Bedeutung für die Kursentwicklung des Unternehmens. Zudem präsentierte sich die Gesellschaft im September 2019 auf der Baader Investment Conference in München.

Auch im laufenden Geschäftsjahr 2020 wird die Gesellschaft die Kommunikation mit den Teilnehmern des Kapitalmarkts weiter intensivieren und die Aktie der Northern Data AG einem umfassenden Investorenkreis als attraktives Investment präsentieren.

Ausserordentliche Hauptversammlung

In der außerordentlichen Hauptversammlung am 30. Dezember 2019 beschlossen die Aktionäre die Namensänderung der Northern Bitcoin AG im Zuge des Mergers mit der Whinstone US, Inc.

Sachkapitalerhöhung nach Ende des Berichtszeitraums

Mit Einbringung der Whinstone US im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts durch Ausgabe von 3.720.750 Aktien in die Northern Bitcoin AG erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft im Januar 2020 von EUR 7.441.500,00 auf EUR 11.847.250,00. Die Gesellschafter der Whinstone US verpflichteten sich, die Aktien aus der Sachkapitalerhöhung ohne Zustimmung des Aufsichtsrats (die insbesondere für außerbörsliche Geschäfte erteilt werden kann) für 36 Monate nicht zu veräußern (Lock-up), nach Ablauf dieser Frist werden jeweils 25 Prozent der Aktien pro Quartal aus dem Lock-up entlassen.

Aktionärsstruktur

Der Gesellschaft sind keine Einzelaktionäre bekannt die einen Anteil von mehr als 25 Prozent an der Northern Data AG halten. Die Gründer der Whinstone US Inc. besitzen einen Anteil von rund 19 Prozent an der Gesellschaft. Die Cryptology Asset Group PLC als strategischer Investor hält einen Anteil von rund 16 Prozent an der Northern Data AG. Dirk Ströer, Unternehmer und Investor, besitzt mit seiner Beteiligungsgesellschaft Krypto Ventures GmbH rund 6 Prozent der Anteile an der Northern Data AG. Das Management hält rund 14 Prozent der sich im Umlauf befindlichen Aktien. Im Streubesitz befinden sich rund 22 Prozent der stimmberechtigten Aktien.

Die Aktie Der Northern Data AG

Neben Xetra, dem bedeutendsten Börsenhandelsplatz Deutschlands, und dem Mittelstandssegment m:access der Börse München werden die Aktien der Northern Data AG auch am Firmensitz der Gesellschaft, an der Börse in Frankfurt am Main, sowie an den Börsen Berlin, Düsseldorf und über die Tradegate Exchange gehandelt.

Als Designated Sponsor stellt die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG verbindliche Geld- und Briefkurse und sichert somit eine angemessene Handelbarkeit der Northern Data-Aktie. Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern in der Investor-Relations-Sektion unter www.northerndata.de zur Verfügung.

Kontakt

Herausgeber

Northern Data AG
Thurn-und-Taxis-Platz 6
60313 Frankfurt am Main
www.northerndata.de

Disclaimer

Haftungshinweis

Die in diesem Geschäftsbericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar. Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der Northern Data AG ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die Northern Data AG übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Geschäftsbericht publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Die Northern Data AG ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Geschäftsbericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Geschäftsbericht stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen.



Northern Data AG
Thurn-und-Taxis-Platz 6
60313 Frankfurt am Main
Deutschland

info@northerndata.de
+49 69 34 87 52 25

NORTHERNDATA.DE



GESCHÄFTSBERICHT

2019